

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 30 · Nr. 11

Dezember 2013

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 3 Südtiroler Sozialprojekt »72 Stunden«
- 4 Eltern-Kind-Zentrum Kastelruth
- 12 Suppensonntag in Seis

WIRTSCHAFT

- 14 Preisliste Tageskarten und Skipässe
- 16 Neuer Bezirksobmann
bei den Handwerkern
- 17 Familien-Winterprogramm

VEREINE

- 20 Freiwillige Feuerwehr
- 21 Musikkapelle Seis
- 22 Reitverein Schlern

JUGEND & SENIOREN

- 26 Erzählkreis in Seis

KULTUR

- 30 Neues Buch über Schloss Prösels



Helmuth Rier - suedtirolofoto

Advent unterm
Schlern S. 3

Südtiroler
Kinderskitag S. 14

Philosophieren
im Museum S. 28

Neue Öffnungszeiten



**Ab 02.01.2014 haben wir auch
abends und samstags geöffnet!**

Kastelruth und Runggaditsch	Vormittag	Nachmittag
Montag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr

Seis und Überwasser	Vormittag	Nachmittag
Montag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr
Donnerstag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag	von 8:00 bis 13:00 Uhr	von 14:30 bis 16:30 Uhr

Kastelruth	Vormittag	
Samstag	von 8:30 bis 12:30 Uhr	für Beratungsleistungen (keine Schalterdienste)
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 0471 / 711 711		



ZEIT SCHENKEN

Soziale Einrichtungen als Partner für das Projekt »72 Stunden« gesucht

»72 Stunden ohne Kompromiss« nennt sich das inzwischen größte Südtiroler Sozialprojekt, das im April 2014 über die Bühne geht. Nach 2005, 2008 und 2011 stellen Jugendliche ab 14 Jahren vom 23. bis 26. April bereits zum vierten Mal 72 Stunden ihrer Zeit zur Verfügung. Sie engagieren sich in diesen drei Tagen freiwillig im sozialen oder ökologischen Bereich. Um diese Aktion durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend, Südtiroler Jugendring und die Giovanile Pastorale Diocesana Einrichtungen, die klar umgrenzte Aufgaben für die Jugendlichen haben.

Südtirols Katholische Jugend, youngCaritas, Südtiroler Jugendring und Giovanile Pastorale Diocesana wollen das soziale Engagement Jugendlicher fördern. Zu diesem Zweck führen sie vom 23. bis 26. April 2014 unter dem Motto »72 Stunden ohne Kompromiss« ein südtirolweites Projekt durch. Die Idee ist so einfach wie bestechend: In Südtirol und im Trentino lösen Jugendliche zeitgleich innerhalb von drei Tagen gemeinnützige Aufgaben, die sie erst beim Projektstart erfahren. Mit dem Start der 72 Stunden beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Die Teilnehmer/-innen gewinnen ihn mit persönlichem Einsatz, mit Kreativität und Teamgeist. Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahren.

Um diese Aktion durchführen zu können, suchen Südtirols Jugendorganisationen und die Caritas ab sofort Gruppen und Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale und/oder ökosoziale Einrichtungen, die Aufgaben für die Jugendlichen haben. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind.

Solche Projektaufgaben können zum Beispiel die kreative Neugestaltung eines Jugendraums sein, die Organisation eines Festes in einem Altenheim, die Aufwertung und Neugestaltung

eines Kinderspielplatzes, die Planung und Umsetzung von Sammelaktionen und Kochtagen in Obdachlosenheimen, die Aufforstung eines Parks oder Waldes, die Veranstaltung einer interkulturellen Begegnung in einer Pfarrgemeinde, das Einstudieren und Aufführen eines sozialkritischen Theaterstückes, ein Malworkshop mit Menschen mit Behinderung, die Anlegung eines Naturerlebnispfades, Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen



und anderes mehr. Die Projektträger sind für weitere Ideen offen.

Bei den Jugendlichen ist Kreativität gefragt. Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, müssen sie während der 72 Stunden die Ärmel hochkrempeln und sich einbringen. Die sozialen Einrichtungen Südtirols hingegen können von diesem Engagement profitieren. Die gestellten Aufgaben sollten ökologisch nützlich sein und/oder müssen Menschen zugutekommen. Das Ziel der Aufgabe muss transparent sein. Die Teilnehmer/-innen müssen gefordert, dürfen aber nicht überfordert werden. Die Aufgabe muss sich finanziell selbst tragen.

Projektvorschläge können bis 31. Jänner 2014 bei youngCaritas, Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 304 333, E-Mail: sabrina.eberhoefer@caritas.bz.it eingereicht werden. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen und Beratung bei der Projektausarbeitung.

www.72h.it - www.facebook.com/72h.it



10 JAHRE
ADVENT
unterm Schlern
Hosch a bissl Zeit fir di?

So. 08.12.2013
in der Pfarrkirche von Kastelruth

ESSEN AUF RÄDERN



Kunden sind zufrieden

Seit 1994 bietet der Hauspflegedienst Gröden die Dienstleistung »Essen auf Rädern« an. Viele ältere Menschen sind dankbar, dass es diesen Dienst gibt. Denn diese Art der Versorgung mit einer warmen Mittagsmahlzeit ist oft eine entscheidende Voraussetzung, um weiterhin in der eigenen Wohnung bleiben zu können, insbesondere wenn selbstständiges Einkaufen oder Kochen nicht mehr möglich ist.

54 überwiegend ältere Menschen haben in Gröden 2012 diesen Mahlzeitendienst in Anspruch genommen. Knapp 6.000 Essen, die im Altersheim »San Durich« zubereitet werden, wurden im Laufe des Jahres zugestellt.

Nun wurde erstmals erhoben, wie zufrieden die Grödner Bürger und Bürgerinnen mit dem Dienst sind. Die Zufriedenheitsbefragung wurde im Frühjahr dieses Jahres in anonymer Form bei jenen Personen durchgeführt, die den Dienst »Essen auf Rädern« nutzen. Das waren zum Zeitpunkt der Befragung 25 Personen. 19 Personen haben sich an der Befragung beteiligt und den Fragebogen vollständig oder teilweise ausgefüllt



und im Hauspflegedienst abgegeben. **Die zusammenfassenden Ergebnisse:**

Die 19 Personen die sich an der Befragung beteiligt haben, geben insgesamt eine gute bis sehr gute Bewertung des Dienstes ab, insbesondere in Bezug auf den Menüplan, den Geschmack der Speisen, auf die Portionen und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Sehr zufrieden ist der Großteil der Befragten mit der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Personen, die die Essen zustellen (knapp 80 Prozent). In der Regel sind dies freiwillige Helfer und Helferinnen.

Der Zeitpunkt der Lieferung der Essen entspricht bei 83 Prozent der Klienten ihren Bedürfnissen. Nur drei Personen

sind der Meinung, dass das Essen zu früh zugestellt wird.

Auf die Frage, ob die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse bei der Zubereitung der Mahlzeiten wie z.B. Diätmenü, kein Fisch, zerkleinert usw., berücksichtigt werden, haben elf von 19 Personen mit ja geantwortet; drei Befragte gaben an, keine besonderen Wünsche zu haben; vier Personen haben auf diese Frage nicht geantwortet. Und schließlich würde 86 Prozent der Befragten den Dienst anderen Personen weiterempfehlen.

Für die Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes, Elda Ploner ist diese Beurteilung einerseits ein Zeichen dafür, dass das vorhandene Angebot auf breite Zustimmung stößt und andererseits dient sie als Motivationsquelle, mindestens dieses Niveau zu halten wenn nicht gar zu verbessern. Zudem freut sie sich, wenn dieses tolle Ergebnis den Bürgern und Bürgerinnen Mut macht, sich dem Dienst anzuvertrauen in dem Wissen, sich in guten Händen zu befinden.

Eine ausführliche Auswertung der Zufriedenheitsbefragung kann im Sozialsprengel Gröden angefordert werden.

ELKI KASTELRUTH



Ein Treffpunkt für Eltern mit Kindern

Seit dem 1. Oktober 2013 gibt es in Kastelruth einen Eltern-Kind-Treff. Von Anfang an fand die Idee großen Zuspruch bei den Eltern. Zahl-

reiche Mütter mit Kindern sind unserer Einladung zum Spielen und Plaudern nachgekommen und haben sich sichtlich wohlfühlt.

Unsere Bitte an die Gemeinde, dem Eltern-Kind-Treff Kastelruth einen Raum zur dauerhaften Nutzung zur Verfügung zu stellen, ist nun erfüllt



worden. Dank Annemarie Lang Schenk und Bürgermeister Andreas Colli, die sich tatkräftig für unser Anliegen eingesetzt haben, wurde uns die ehemalige Hausmeisterwohnung der Mittelschule zur Verfügung gestellt.

Ab dem 10. Dezember 2013 findet nun unser Eltern-Kind-Treff in den neuen Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Mittelschule Kastelruth immer dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr statt und zusätzlich ab dem 12. Dezember 2013 donnerstags Nachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Um unser ELKI gemütlich gestalten zu können, benötigen wir noch verschiede-

denste Geräte und Einrichtungsgegenstände: einen Elektroherd, einen Kühlschrank, eine Kaffeemaschine, nette Kindervorhänge, einen Staubsauger, einen Küchentisch und Stühle (auch Hocker und Sitzkissen), sowie Küchenutensilien. Wir möchten auf diesem Wege all jene bitten, die oben Genanntes zuhause haben, nicht mehr benötigen und dem Eltern-Kind-Treff spenden möchten, sich unter 339 1712472 bei Nina oder unter 339 5208654 bei Ulrike zu melden. Wir freuen uns auch weiterhin über Spielsachen in gutem Zustand, Kissen oder Sonstiges.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch unser spezielles Eltern-Kind-Treffen vom 5. November 2013 erwähnen. An diesem Vormittag haben Mütter und Kinder gemeinsam tolle Laternen gebastelt. Das Basteln wurde sehr frei gestaltet. So konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und nach Lust und Laune reiben, kleben oder auch spielen und toben.

Wir freuen uns weiterhin über euer zahlreiches Kommen!

Das ELKI-Team: Nina, Priska, Annelies, Kathrin und Ulrike.

SELBSERFAHRUNGSPARCOUR

Der »art-container barrierefrei« in Kastelruth



Die Kampagne »art-container barrierefrei« der Stiftung Vital und ihrer Projektpartner, ist am 18. März auf dem Waltherplatz in Bozen gestartet und hat in Kastelruth vom 18.-24. Oktober 2013 Halt gemacht.

Zur Eröffnung der Kampagne in Kastelruth kamen Vertreter der Stiftung Vital, der Sozialgenossenschaft »Independent L.« und des Blindenzentrums St. Raphael auf den Dorfplatz nach Kastelruth, um das Projekt anhand von Führungen durch den »art-container barrierefrei« und am Selbsterfahrungsparcours zu erklären.

Im Innenraum des wandernden Kunstobjekts war eine Bilddokumentation zum Thema »architektonische Barrieren« zu sehen, mit Fotos von Luigi Nicastro und den bekannten Cartoons von Phil Hubbe, dem deutschen Karikaturisten, der den Alltag von Men-

schen mit Behinderung humorvoll schildert. Die Außenfassade wurde von der Südtiroler Künstlerin Esther Stocker gestaltet.

Im Außenbereich des Containers wurde auf dem Dorfplatz ein Selbsterfahrungsparcours aufgestellt, auf dem sich die Schüler, Senioren und andere Interessierte in die Welt von geh- und sehbehinderten Menschen hineinfühlen konnten. Ob mit Gehhilfen, Rollstühlen oder mit Kinderwagen und Einkaufsroller – die oft ungeahnten Barrieren, die sich in öffentlichen oder privaten Räumen verbergen, konnte hier jeder am eigenen Leib erfahren.

Viele Schulklassen von Seis und Kastelruth waren gekommen, um sich über architektonische Barrieren zu informieren und den Selbsterfahrungsparcours auszuprobieren. So wurde allen bewusst, wie viele Hindernisse es gibt, die Blinde und Gehbehinderte im

alltäglichen Leben zu bewältigen haben.

Ich bedanke mich bei allen die, zum guten Gelingen dieser Kampagne beigetragen haben und den Schulklassen mit ihren Lehrerinnen, die interessiert teilgenommen haben.

*Gemeindereferentin
Lang Annemarie*



GRUNDSCHULE KASTELRUTH

Besuch beim Bürgermeister

Wir, die 4A und die 4B, haben am Dienstag, dem 15. Oktober 2013 das Gemeindehaus von Kastelruth besucht.

Wir wollten unseren Bürgermeister Herrn Colli kennen lernen und uns von ihm alles zeigen lassen. Es hat uns sehr gut gefallen. Wir durften alles anschauen und sogar im Sitzungssaal Platz nehmen. Dort konnten wir Herrn

Colli viele Fragen stellen. Besonders interessant fanden wir das Polizeiamt und das Büro vom Bürgermeister.

Wir wissen jetzt viel mehr über die verschiedenen Ämter im Gemeindehaus und über ihre Arbeit.

Ein großes Dankeschön an den Bürgermeister, der sich für uns viel Zeit genommen hat und uns eine tolle Führung geboten hat.

Evi Dalpiaz



Heute schon gelacht?

Witze aus der aktuellen Politiksene, aus der Feder von Helene Pupp.



»Olls was guat und recht isch! Natürlich bin i für a Verjüngung ba in-sere Politiker« sog der Hias.

»Ober dass iatz gor a **Schualer** in der Londesregierung sitzt, sell geacht zu weit!«



Der kleine Peter wartet schon hart auf einen Glückstopf im Ort und er sagt zum Papa: »Frog amol dei Frau mit'n schian Zopf, was des **Los von Rom** epper wert war und wo man's zu kafn kriaget!«



Es sagt der SVP-Obmann zu einem Parteikollegen: »Heint isch die Ulli Mair ba miar in Büro erschienen – wie ein Engel!« »So strahlend und lieblich?« »Na, mit di Fliegl ausnonder.«



Sogt s'Seppel: »Du Mamma, nocher wert ban nextn Spotznfescht woll der noie Londehauptmonn singen.« »Red koan Unsinn, Kind!« »Wersch schun segn. Der Norbert hot zun Tatta gsogg, er gib in Kompatscher seine Stimm.«

Martinstag in Kastelruth

Besonders gut gelungen ist der heurige Martinstag mit den 1. und 2. Klassen der Grundschule Kastelruth.

Die Geschichte der kleinen Laterne Lumina, die ihr Licht mit anderen teilte, machte den Anfang der Feier. Anschließend zogen alle gemeinsam zum

Dorfplatz, wo eine kleine Elterngruppe die Martinsgeschichte zum Besten gab. Die Kinder waren fasziniert vom Heiligen Martin, dem Bettler, dem Kaiser und den weiteren Mitwirkenden. Mit einem Laternenlied wurde die Feier abgeschlossen, und das Licht der Laternen begleitete die Kinder und Eltern nach Hause in die warme Stube.

Katrin R.



Die Klasse 2B bereitete schon am Vormittag den Menschen im Martinsheim viel Freude, indem sie den Martinsgottesdienst mit einem kleinen Martinspiel und vielen Liedern mitgestaltete. Sie verschenkten auch selbst gemalte Martins- und Laternenbilder. Anschlie-



Bend gab es für alle Kinder Krapfen und Mandarinen und auch sie bekamen als Dank einige schöne Herbstbilder mit, die von den Bewohnern hergestellt worden waren. Geteilte Freude ist bekanntlich doppelte Freude.

Veronika H.

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

Neue Kästen für die Schule



Zurzeit besuchen 35 Kinder die Grundschule von St. Michael. Das sind ziemlich viele Kinder für so ein kleines Gebäude.

Damit aber der tägliche Unterricht trotzdem geordnet und zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden kann, hat die Gemeinde einige Kästen zur Verfügung gestellt. So hat nun jedes Kind ein Fach, in dem es seine Schultasche und seine Turnschuhe verstauen kann.

Dafür möchten wir uns im Namen aller Kinder und Lehrpersonen bei der Gemeindeverwaltung, bei den zuständigen Assessoren/-innen, beim Gemeindefischler und beim Schuldienster Sepp bedanken.

*Für die Grundschule St. Michael
Christian Blaas*



JAHRGANG 1963

Jahrgangskollegen in Feierlaune

Mit einem halben Jahrhundert Lebenserfahrung auf den Schultern, trafen sich am letzten Wochenende im Oktober dreißig Junggebliebene aus Kastelruth, Seis und den Fraktionen zum Jahrgangsausflug.

Der 50er sollte gebührend gefeiert werden und so bestiegen wir an einem Samstagmorgen im Oktober gut gelaunt den Reisebus. Im Koffer verstaut waren auch die Zahnbürste und der Pyjama, denn das eigene Bett zuhause sollte in der kommenden Nacht unbenutzt bleiben.

Vom vielen Erzählen und Lachen wird man bekanntlich hungrig und durstig und so machten wir bei sommerlichen Temperaturen Rast am Ufer des Oberbayrischen Simsees. Hier gab es erst mal schmackhafte Weißwürste und frisches Bier.

Nun wollten wir uns auch geschichtlich weiterbilden. So war das nächste Ziel die Insel Herrenchiemsee mit Besichtigung des vom Märchenkönig Ludwig II. erbauten Prunkschlusses. Viele von uns sahen dieses grandiose Bauwerk zum ersten Mal. Als es dann dämmerte, bezogen wir ein nettes Quartier in Aschau im Landkreis Rosenheim und erlebten einen wahrlich lustigen

und fröhlichen Abend. Die Zeitumstellung kam uns zugute und so fuhren wir am Sonntagmorgen ausgeschlafen und topfit nach Salzburg und kehrten dann auf der Rückfahrt beim »Stanglwirt« ein.

Trotz einer Reisebuspanne fuhr uns Chauffeur Sigi pünktlich und sicher in die Wahllokale zur Landtagswahl, bevor diese zusperrten.

Ein großes Lob und ein herzliches »Dankeschön« sei an dieser Stelle den unermüdlichen Organisatoren unseres Jahrgangs gesagt: Ingrid, Rosi, Sabine und besonders Philipp haben uns wieder einmal ein schönes Erlebnis bereitet. Vergelt's Gott! Wir freuen uns schon auf das Jahr 2018.

*Für die '63er
Adolf Hofer*



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

Frauenwallfahrt

Auch heuer machte sich wieder eine große Gruppe der Katholischen Frauenbewegung Kastelruth auf den Weg zu einer Wallfahrt.

Mit zwei Bussen sind wir am 22. Oktober nach Madonna delle Laste auf die Hügel von Trient gefahren. Dort haben wir mit Pfarrer Franz die hl. Messe gefeiert. Anschließend ging es nach Lavis zu einem stärkenden gemeinsamen Mittagessen. Nach dem Mittagessen sind wir nach Auer gefahren, wo wir in der Marienkirche eine kleine Andacht gefeiert haben. Nachher haben wir im



Gruppenfoto in der Wallfahrtskirche

Kaffee Prossliner, in dem Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten, eine

kurze Rast gemacht. Gestärkt haben wir dann die Heimreise angetreten!

Zum Handeln bewegt – in Gemeinschaft getragen



Die Veranstaltung des Flohmarktes ist seit Jahren ein besonderer Bestandteil im Programm der Katholischen Frauenbewegung. Unter dem Motto »Gemeinsam helfen« wollen wir auch heuer wieder unseren Beitrag leisten. Mithilfe all jener, die sich in irgendeiner Weise daran beteiligt haben, können wir Familien, die ein schweres Schicksal zu tragen haben, begleitend unterstützen, sozialen Organisationen und

kirchlichen Einrichtungen mit einer Spende helfen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Rosalinda Goller, die mit viel Einsatz den Flohmarkt immer wieder organisiert und auch den Frauen und Männern, die ihr dabei behilflich sind.

Allen ein festes Vergelt's Gott

*Katholische Frauenbewegung
Kastelruth*

Kalender sensibilisiert für Inklusionscafés

Die Katholische Frauenbewegung gibt jedes Jahr einen Begleiter und Kalender mit Impulsen zu einem bestimmten Thema heraus. Das heurige »Heute Christin sein – gemeinsam, kraftvoll, engagiert« hat uns motiviert, Menschen mit besonderen Bedürfnissen in den Mittelpunkt zu stellen.

Die farbenfrohen Bilder des Kalenders wurden uns von Künstlerinnen mit geistiger oder körperlicher Behinderung zur Verfügung gestellt. Die Frauen arbeiten in der Meraner Malgruppe der Arbeitsgemeinschaft für Behinderte, in der Kunstgruppe der Geschützten Werkstätte KIMM in Kardaun und in einem Integrationsprojekt einer Brixner Oberschule.

Mit einem Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Kalenders wird eine Sensibilisierungskampagne für Inklusionscafés finanziert. Im Kalender selbst

finden sich abreißbare, zum Weitergeben anregende Lesezeichen mit Informationen zum Thema und den Adressen von Inklusionscafés in Südtirol. Der Kalender wird in fast allen Pfarreien Südtirols zum Verkauf angeboten.

Was ist ein Inklusionscafé?

In einem Inklusionscafé führen gastronomische und pädagogische Fachkräfte Menschen mit besonderen Bedürfnissen in die Arbeitswelt ein. Sie erfahren kompetente Begleitung und Förderung und werden zu selbstständigen und selbstverantwortlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ausgebildet. Inklusion ist, wenn »anders sein« normal ist, wenn



das Nebeneinander zum Miteinander wird und alle mitmachen dürfen – Menschen mit und ohne Behinderung.

Zehn Inklusionscafés konnte die Katholische Frauenbewegung in Südtirol ausfindig machen. Sie werden von privaten oder öffentlichen Trägerorganisationen mit unterschiedlichen Zielsetzungen geführt. Allen

gemeinsam ist die Möglichkeit, in der offenen und ungezwungenen Atmosphäre einer Bar oder eines Cafés, einander zu begegnen und einen unbefangenen Umgang miteinander zu leben.

Der Kalender ist bei den Vorsitzenden der Katholischen Frauenbewegung erhältlich.

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

jetzt ist schon wieder Dezember und hier in meinem Nest ist es schon ein bisschen gruselig, wenn es so dunkel ist. Deshalb hab ich mir was Tolles ausgedacht.

Da ich ja so gerne Erdbeermarmelade esse, habe ich immer sehr viele leere Marmeladengläser rumliegen. Ich habe auch in meiner Bastelkiste gekramt und Papier, Perlen, Schnüre und Bänder gefunden.

Meine Mama hat mir dann noch ein paar Reste von Stoffspitzen geschenkt. Dann hab ich mich an die Arbeit gemacht.

Aus dem Papier habe ich Scherenschnitte gemacht, die sehen aus wie Sterne oder Schneeflocken.

Die Spitzen und die Scherenschnitte habe ich dann auf die Gläser geklebt. Oben am Rand habe ich schöne



Bänder oder Schnüre rumgebunden, in die ich da und dort eine Perle reingefädelt habe. Kerze rein, warten, bis

es dunkel ist, Kerze anzünden und FREUEN!

Die Windlichter sehen sehr edel aus und machen ein richtig gemütliches Licht.

Viel Spaß beim Basteln!



Preisrätsel

Hugo liest am liebsten Mickey-Mouse-Comicbücher. Um ein Buch zu lesen, braucht er dreieinhalb Stunden. Eine Kerze in seinem neuen Windlicht leuchtet 30 Minuten lang, dann erlischt sie. Wie viele Kerzen braucht Hugo, um eines seiner Comicbücher fertig zu lesen?

Sende die richtige Antwort bis 20. Dezember an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist David Wörndle aus Tisens!

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

GRUNDSCHULE UND KINDERGARTEN SEIS

Wir besuchen die Gemeinde

An einem Freitag fuhren wir, die vierten Klassen der Grundschule Seis, mit dem Bus nach Kastelruth, um das Rathaus zu besichtigen. Zuerst sahen wir die Zinnenhäuser, die von der Familie Kraus erbaut wurden. Dann betrachteten wir den Kirchturm, der ist sehr hoch. Daneben steht das Rathaus. Wir traten ein und da kam auch schon der Bürgermeister, der uns be-

grüßte. Er erzählte uns ein bisschen von den Zinnenhäusern. Dann führte er uns durch das Rathaus. Dabei stellten wir dem Bürgermeister viele Fragen und er wusste immer eine Antwort. Dann betrachteten wir ein großes Modell der Gemeinde Kastelruth. Anschließend führte uns der Bürgermeister in den großen Ratssaal der Gemeinde und danach in den kleinen

Saal, wo geheiratet wird. Nacheinander sahen wir uns noch einige andere Ämter wie das Bauamt und das Lizenzamt an. Zum Schluss machten wir noch ein Gruppenfoto vor dem Rathaus.

Schüler und Lehrerinnen danken dem Bürgermeister und seinen Mitarbeitern für die interessante Führung.

Moritz S. und Sabrina



Tragende Rolle



Jetzt kostenlos die Elternbriefe abonnieren!
 „Die“ Infobroschüren für Eltern zum Thema Erziehung.
 Amt für Jugendarbeit | www.provinz.bz.it/elternbriefe | Tel. 0471 413376

Bei der Malenger Mühle

Am Freitag, dem 4. Oktober, besuchten die Kinder der 1. Klasse der Grundschule Seis die »Malenger Mühle« in St. Vigil.

Herr Plunger Max, der Opa einer Schülerin, erwartete uns bereits und hatte schon einiges für uns vorbereitet.



Er zeigte uns die Körner verschiedener Getreidesorten und hatte schon im Vorfeld einige Weizenkörner in Töpfe gesät. Mit diesen Pflänzchen veranschaulichte er sehr gut das Wachstum des Getreides. Besonders spannend war, als Herr Plunger seine Mühle in Betrieb setzte. Da staunten die Kinder, als sie nach wiederholtem Mahlen der Getreidekörner das Mehl sahen und dieses auch berühren durften.

Auf diesem Wege bedanken wir uns herzlich bei Herrn Plunger Max für die freundliche Führung.

»Zusammensein ist ein Beginn, ..., Zusammenarbeiten ein Erfolg.« « (Henry Ford)

Auch im heurigen Schuljahr sind das Zusammensein und die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Grundschule in Seis wichtige Jahres-schwerpunkte. Im Oktober besuchten die heurigen Erstklässler ihre

Kindergartenfreunde, aßen dort zu Mittag und verbrachten tolle Spielstunden im Kindergarten. Der gemeinsame Martinsumzug am 11. November war auch heuer wieder ein gelungenes Fest. Neu im Schuljahr ist der monatli-

che Vorlesetag in der öffentlichen Bibliothek.

Dazu ein Bericht von Emma, Elias und Ivan der Klasse 3A:

Am Montag, dem 4. November durften wir dreimal in die Bibliothek gehen, um den Kindergartenkindern der roten, blauen und gelben Gruppe eine Überraschung zu bereiten. Die Bibliothekarin Petra begrüßte uns alle. Dann haben wir das Gedicht »Er schläft« von Heinz Brand vorgetragen. Das Märchen vom guten Kartoffelkönig haben wir in verteilten Rollen gelesen und gespielt. Wir haben uns gerne auf diesen Vorlesetag vorbereitet. Es ist toll, wenn man Zuhörer hat und Applaus bekommt. Wir freuen uns sehr, dass wir im Frühjahr den Kindergartenkindern wieder etwas vorlesen und vorführen dürfen.



Schulkinder beim Vortragen

Martinsumzug in Seis

Trotz Wind und Kälte versammelten sich am Martinstag die Kindergartenkinder mit ihren Tanten, die Schulkinder mit Lehrpersonen und viele kleine und große Kinder mit ihren Eltern und ihren selbst gebastelten bunten Laternen vor der Grundschule zum jährlichen Martinsumzug.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einleitung durch den Pfarrer und einigen Gedanken zum Teilen, folgte das Spiel mit dem Hl. Martin auf dem Pferd, der mit dem Bettler seinen Mantel teilte. Dazu sangen die Kinder das Martinslied, das von den Bläsern musikalisch begleitet wurde. Nachher erfolgte der Martinsumzug durch's

Dorf, der vom hl. Martin auf dem Pferd angeführt wurde. Ihm folgte ein Lichtermeer mit vielen Kindern, die Martinslieder sangen. Auf dem Kirchplatz angekommen, versammelten sich alle rund um den leuchtenden Laternenbaum.

Nach einem Gedicht und einer Geste rund ums Teilen, den Fürbitten, dem »Vater unser«, einem Lied der Kindergartenkinder und dem Segen des Pfarrers bekam jedes Kind, umrahmt von den Klängen der Bläser, ein Stück der geteilten Martinsgänse. So gingen alle, mit einem guten Gedanken über das Teilen, zufrieden nachhause.

Vergelt's Gott an alle, die zum guten Gelingen des Martinsumzuges beigetragen haben. Besonders danken wir: dem Reiter Andreas, dem Bettler Manfred, den Bläsern für die feierliche Gestaltung, der Feuerwehr für den Absperrdienst und die Begleitung mit den Fackeln, den Dorfpolizisten für die Sperrung der Straße und dem Despar Seis, der jedes Jahr eine Martinsjause für die freiwilligen Helfer kostenlos zur Verfügung stellt. Ein Dank auch an die Eltern, die sich an die Regelungen für einen guten Ablauf des Umzuges gehalten haben.

Martha und Birgit



Dankeschön!



Günther Palla und Vera Obexer von der Volksbank Seis bei der Übergabe der Spielmateri-
alien im Kindergarten Seis

In unserem Kindergarten können die Kinder auch mit Montessorimaterial arbeiten.

Dank der Unterstützung der Volksbank Seis konnte das uns zur Verfügung stehende Material um den ROSA TURM, die ROTEN STANGEN und die BRAUNE TREPPE erweitert werden. Diese Sinnesmaterialien eignen sich besonders gut für die Wahrnehmung von Länge, Breite und Größe.

Das Team vom Kindergarten Seis bedankt sich ganz herzlich bei der Volksbank für die Unterstützung.

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND



13. Suppenonntag in Seis



Wörndle Tschonschwaige, sowie bei allen, die sonst noch in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Gemeinde Kastelruth sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth für ihren jährlichen Beitrag.

Agostini Annemarie

Wie jedes Jahr am Seelenonntag, hat der Katholische Familienverband wieder zum Suppenonntag eingeladen. Viele sind dazu ins Kulturhaus gekommen und haben sich die köstlichen Suppen und Kuchen schmecken lassen.

Für die Anwesenden gab es auch die Möglichkeit, mit anderen Leuten am Tisch ins Gespräch zu kommen. So wurden Bekanntschaften aufgefrischt und es konnten neue Kontakte geknüpft werden. Der Erlös der Veranstaltung wird für wohltätige Zwecke gespendet. Damit so eine Veranstaltung auch gelingt, braucht es viele fleißige Hände und großzügige Sponsoren. Auf diesen Wege möchten wir uns recht herzlich bei den Frauen und

Männern bedanken, die so fleißig Kuchen gebacken haben, den Köchen Julius und Georg, beim Hausmeister Armin und bei Helene, beim Pastoralassistenten Rudi, der Resi und Greti für ihre Hilfe. Außerdem auch beim Hotel Schwarzer Adler, der Bäckerei Burgauner, dem Hotel Rosa, der Firma Galloni und Foppa, dem Milchhof Sterzing, Gemüse Fill, Metzgerei Stefan und Metzgerei Silbernagl, der Familie



Weihnachtsmarkt der Geschützten Werkstatt Locia

Auch heuer organisiert die Geschützte Werkstatt Locia (Einrichtung für Menschen mit Behinderung) wieder einen Weihnachtsmarkt, wo die selbst hergestellten Produkte zum Verkauf angeboten werden.

Der Markt findet heuer in der Locia in St. Ulrich statt und zwar vom 4. bis 7. und vom 9. bis 14. Dezember. Eröffnung am 04. Dezember um 9.00 Uhr im Haus Locia.

Öffnungszeiten: 9.00–16.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich alle Mitarbeiter der Locia

Katholische Verein der Werktätigen

Der KVV Seis möchte sich bei der Raiffeisenkasse Kastelruth und bei der Gemeinde Kastelruth recht herzlich für die großzügige Spende bedanken.

Bald geht das Jahr 2013 zu Ende und da möchten wir vom KVV Seis allen ein frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches und gutes neues Jahr wünschen.



Es gibt nichts Dauerhaftes außer der Veränderung.

HERAKLIT



Geschätzte Kundinnen und Kunden,

mit Anfang November bin ich mit meiner Graphik-Werkstatt von der Handwerkerzone Seis in die Handwerkerzone 77 in Völs umgezogen.

Geme stehe ich Euch weiterhin als verlässlicher Ansprechpartner für Grafik, Mediendesign und Print zur Verfügung, um Eurem Betrieb, Eurem Produkt, Eurer Veranstaltung oder Eurer Idee eine optisch ansprechende Sichtbarkeit zu geben.

KOMMAGRAFIK,
Werkstatt für kreative Kommunikation

Tel. 0471 704 169
Mobil 335 704 68 04
info@komma.it

TAGESMÜTTER

Naturnahe Kinderbetreuung

Die Tagesmutter Edeltraud Mulser der Sozialgenossenschaft »Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben« bietet naturnahe Kinderbetreuung in Seis an und es sind noch Plätze frei. Sie arbeitet nach naturpädagogischen Richtlinien und bietet individuell auf die Bedürfnisse von Eltern und Kind abgestimmte Betreuung in einem familiären, liebevollen Umfeld.

»Der Umgang mit natürlichen Materialien fördert die Motorik, die Kreativität



und die Selbstständigkeit der Kinder«, betont auch Maria Hochgruber Kuenzer, Präsidentin der Sozialgenossenschaft. Die Kinder lernen so auf ganz natürliche Weise die Natur kennen und ihr mit Respekt gegenüberzutreten. Eine Tagesmutter ist vor allem für berufstätige Eltern interessant, die eine flexible Kinderbetreuung wünschen. Eine Tagesmutter kann die Entwicklung eines Kindes optimal begleiten, da die Betreuung in kleinen Gruppen

erfolgt. Durch die Betreuung zuhause wird den Kindern ein liebevolles Umfeld geboten, in dem sie sich geborgen fühlen. Dadurch können sie sich ideal entfalten.

Interessierte Eltern melden sich am besten bei der Koordinatorin Maria Egger unter 366 6763681 oder im Büro der Sozialgenossenschaft »Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben«.

Kontakt und Informationen:

Sozialgenossenschaft »Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben«, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 5, 39100 Bozen.
Tel. 0471 999 366
Koordinatorin: Maria Egger,
Tel. 366 6763681
E-Mail: info@kinderbetreuung.it
www.kinderbetreuung.it

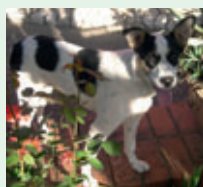
VKE



Kunst- und Geräteturnen

- Für **Grundschüler** mit Beginn am Mittwoch, 8. Jänner 2014, mit Werner Crepaz in der Turnhalle von Seis (10 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667
- Für **Mittelschüler** mit Beginn am Mittwoch, 8. Jänner 2014, mit Werner Crepaz in der Turnhalle von Seis (10 Einheiten zu je 1 ½ Stunden). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667

Infos zu den **Abenteuerspielstunden** für **Kindergartenkinder** mit Edith Pigneter werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.



Der liebenswerte Mischling Maja (8 Monate sterilisiert, mittlere Größe) wurde von der Straße gerettet und sucht jetzt eine eigene Familie.

Maja ist sehr anhänglich, liebebedürftig und verspielt. Sie liebt Spaziergänge und braucht einen guten Platz, wo sie viel Aufmerksamkeit bekommt, mit der Familie im Haus lebt und lebenslang treue Gefährtin sein darf.

Tel. 328 4038206

Johanna Anrather

Heilmasseurin und
Heilbademeisterin
Craniosakral Therapie
Kinesio Perfect Taping

Tel. +39 338 40 64 287



Petra Zampieron

Heilpraktikerin für
Psychotherapie
Psychologische Beratung
Motivations- und
Entspannungstechniken

Tel. +39 335 84 33 287

„Engelpost“ ein Ritual zum Loslassen

In allen Kulturen unserer Welt werden Rituale praktiziert. Wie können wir Sorgen, wiederkehrende Gedanken, auch Bitten, Wünsche ... usw. unserer Schutzkraft (bei uns meist Schutzengel genannt) abgeben?

Wir laden dich ein, dieses Ritual zum "Loslassen" kennen zu lernen. *Wie das geht? Wir lernen es dir!*

Mitgestaltet von **Rudi Sampt**

Do, 12.12.13 20 Uhr

Achtsame Berührungen – Craniosakral Therapie in der Gruppe

Du bist eingeladen, dich von deinem Körper und deinen Gefühlen führen zu lassen. Die Craniosakral Therapie erlaubt uns Techniken anzuwenden, die uns aus körperlichen wie seelischen Verspannungen herauswinden lässt.

Mit Hilfe jedes Einzelnen in der Gruppe ist ein wunderschöner Platz geschaffen, um Heilung zu ermöglichen.

Lass dich ein, auf eine Erfahrung, die dich „berührt“!

Mi, 18.12.13 19:30 Uhr

WINTERSAISON 2013/2014



Preisliste Tageskarten und Saisonskipässe

Saisonskipässe Gröden/Seiser Alm (insgesamt 79 Lifтанlagen)

- für Kindergarten-Kinder 90,00 €
- für Volksschüler 150,00 €
- für Jugendliche, geb. nach dem **30.11.1997** 185,00 €
- Universitätsstudenten 250,00 €
- für Jugendliche, geb. nach dem **30.11.1994** 250,00 €
- für Erwachsene 440,00 €
- für Erwachsene + 3 Tage Dolomiti Superski (440+105 €) 545,00 €
- für Jugendliche < 16 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (185+90 €) 275,00 €
- für Jugendliche < 19 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (250+105 €) 355,00 €

Um die verbilligten Skipässe für Volksschüler bzw. Jugendliche, geb. nach dem **30.11.1997** erwerben zu können, müssen die Schüler Mitglieder eines Skiclubs sein.

Kinderreiche Familien mit mehr als zwei Kindern (im Kindergarten, Volksschulalter bzw. Jugendliche, geb. nach

dem 30.11.1997) erhalten beim Kauf von mindestens zwei Saisonskipässen für Kinder **Gratissaisonskipässe für die weiteren Kleinkinder.**

Außerdem wurden für Familien folgende Angebote ausgearbeitet:

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Kindergarten) + 1 Saisonskipass »Gröden-Seiser Alm« für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **440,00 €** verrechnet (statt 90,00+440 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **440,00 €** verrechnet (statt 150,00+440 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Jugendlichen, geb. nach dem 30.11.1997, + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird



der Gesamtpreis von **475,00 €** verrechnet (statt 185,00+440 €)

Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder, Volksschüler bzw. Jugendliche geb. nach dem 30.11.1997 müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Skiclubs sein.

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendliche bis 19 Jahre (geb. nach dem 30.11.1994) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von 540,00 verrechnet (statt 250+440 €).

Tagesskipässe Gröden/Seiseralm

- für Erwachsene 33,00 €
- für Senioren (geb. vor dem 30.11.1948) 30,00 €
- für Jugendliche (geb. nach dem 30.11.1997) 26,00 €
- für Kinder (geb. nach dem 30.11.2004) 14,00 €

Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)

- für Erwachsene 28,00 €
- für Senioren (geb. vor dem 30.11.1948) 22,00 €

KIDSSNOW

SÜDTIROLER KINDERSKITAG
GIORNATA SULLA NEVE PER BAMBINI
DÌ SUN LA NÉIF

DAY

14.12.2013

Erstmals laden am Samstag 14. Dezember die Südtiroler Skischulen und die Südtiroler Skigebiete zum **KIDS SNOW DAY** ein, einem Schneetag für Kinder.

Kinder im Grundschulalter haben in Südtirols Skigeieten, welche am 14. Dezember den Skibetrieb bereits aufgenommen haben, die Möglichkeit, kostenlos Ski zu fahren, sich mit dem Snowboard in die Kurve zu legen oder das Langlaufen auszuprobieren. Und nicht nur die Aufstiegsanlagen können kostenlos benutzt werden, auch die teilnehmenden Skischulen unterstützen die Aktion: ab 10 Uhr bieten sie kostenlose Skikurse an und sorgen mit Spielen und Spaß für Unterhaltung. Wer noch keine Ausrüstung besitzt, kann auch diese am 14. Dezember kostenlos über die Skischulen bei den teilnehmenden Skiverleihen in Anspruch nehmen.

Vorgestellt wird dieser besondere Tag für Kinder am 22. November auf der Herbstmesse in Bozen, unter anderem mit dem Kinderchor "Snow Kids". Weiters findet dann am 14. Dezember stellvertretend für alle Skigebiete die Präsentation dieses Projekts mit den Snow Kids in Obereggen statt. Also Kinder, auf in den Schnee... am 14. Dezember, in allen Südtiroler Skigeieten!

Alle Informationen und Anmeldungen unter www.kidssnowday.com





- für Jugendliche (geb. nach dem 30.11.1997) 25,00 €
- für Kinder (geb. nach dem 30.11.2005) 11,00 €

SKIWERTKARTEN

Es gibt zwei Arten von Wertkarten:

Skiwertkarte a 40,00 € mit 460 Punkten

Skiwertkarte a 100,00 € mit 1.400 Punkten

Wertkarten, die **in der vergangenen Wintersaison (2012–2013) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen **verwendet werden**.

KÖPFCHEN MIT SCHUTZ: Bitte beachten! Auf allen Pisten gilt: Helmpflicht für Kinder unter 14 Jahren. Schützen Sie die Köpfe Ihrer Lieben mit Helm.

DOLOMITI SUPERSKI:

DIRECT TO LIFT

Bequem und preiswert. So bequem kann Wintersport sein

Der direkte Weg ins Skigebiet – ohne im Skipassbüro das Ticket erwerben zu müssen – steht ab sofort **allen Tages-Skifahrern** offen.

So sensationell einfach und preisgünstiger noch dazu – Anfahrt, Auffahrt, Abfahrt – war der direkte Weg auf die Piste noch nie!

VORAUSSETZUNG:

Mann/Frau benötigt die wiederaufladbare **Chipcard »my dolomiti skicard«** und eine **Kreditkarte Visa, Mastercard**.

Der Preis der Tageskarten – Tal-schaftsskipass oder Dolomiti Superski, wenn in zwei oder mehreren

Skigebieten von Dolomiti Superski gefahren wird – wird von der Kreditkarte abgebucht.

Die wiederaufladbare Chipcard **»my dolomiti skicard«** beantragen Sie direkt in jeder zentralen Skipass-Verkaufsstelle.

Für die Aktivierung der »direct to lift« Dienstleistung werden einmalig bei der ersten Beanspruchung einer Tageskarte 5,00 € berechnet.

Was ist zu tun?

Den Antrag für die Chipcard **»my dolomiti skicard«** sowie den Kreditkarte-Abbuchungs-Coupon in einer Skipass-Verkaufsstelle von Dolomiti Superski ausfüllen und unterschreiben.

Öffnungszeiten Skipassausgabestellen bis zum 16.12.2013:

■ SEIS (Talstation Kabinenbahn)

öffnet am 30.11.2013:

von Montag bis Sonntag: 8.00 bis 18.00 Uhr

■ SEISER ALM öffnet am

06.12.2013:

von Montag bis Sonntag:

8.30 bis 14.00 Uhr

Samstag: 08.30 bis 18.00 Uhr

■ KASTELRUTH öffnet am

14.12.2013:

von Montag bis Sonntag:

08.00 bis 12.00 Uhr

Samstag von 08.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 19.00 Uhr

SPONSORING

Danke für die Unterstützung

Es ist uns ein Anliegen, die Sponsoringpartner der vergangenen zwei Weltcupseasonen zu informieren, dass das Seiser Alm Marketing ohne Rücksprache mit uns Athleten und den einzelnen Betrieben leider kein Interesse und keine Absicht mehr zeigte, die Zusammenarbeit für den nächsten Winter weiterzuführen.

Deshalb möchten wir uns auf diesem Wege nochmals bei den Liftunternehmern auf der Seiser Alm, der Maritzen GmbH sowie allen beteiligten Betrieben und Gönnern für die wertvolle Unterstützung über die letzten zwei Jahre bedanken.

Es hat uns sehr gefreut, mit dem Logo der Seiser Alm als Kopfsponsor für unser Gebiet werben zu dürfen.

Denise Karbon & Peter Fill





Liebe Kunden!

Den ganzen Dezember lang bleibt unser Geschäft nur vormittags für Sie geöffnet.



TANDEM / Kastelruth / O.v. Wolkensteinstr. 13

BEZIRK BOZEN LAND



Gerhard Resch ist neuer Bezirksobmann

Einer der größten Bezirke im Landesverband der Handwerker hat einen neuen Obmann: Gerhard Resch, Tischler aus Karneid. Bestätigt wurde auch Vizebezirksobmann Eberhard Hofer.

In Tischlerhand befindet sich für die nächsten fünf Jahre der LVH-Bezirk Bozen Land. Der 49-jährige Tischler Gerhard Resch aus Karneid, wurde

von 15 Funktionären des Bezirkes Bozen Land zum neuen Bezirksobmann gewählt. Als Bezirksobmannstellvertreter zur Seite stehen wird ihm Tischler Eberhard Hofer aus dem Sarntal. »Vorsitzender eines Bezirkes mit 14 Gemeinden zu sein, ist sicherlich eine große Herausforderung. Mein Ziel ist es, mich auf Bezirksebene für die Handwerksthemen einzusetzen und



V.l.n.r.: Bezirksobmann Gerhard Resch und sein Stellvertreter Eberhard Hofer

Ansprechpartner für unsere Mitglieder zu sein«, erklärte Resch. Der designierte Bezirksobmann ist bereits LVH-Ortsobmann von Karneid.

Hansjörg Kerschbaumer, ehemaliger Obmann des Bezirkes, wünschte Resch viel Energie und Freude bei der Ausübung seines neuen Amtes.

Reisebüros Primus Touristik & Seiseralm – Silbernagl

Vom 1. bis zum 9. März 2014:

REISE NACH WALES & CORNWALL (GB)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter – Anmeldetermin: 20.01.2014

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378 – 059 900 – 706 420

- X-SOCKS
- UVEX
- STÖCKLI
- SALOMON
- K2
- REUSCH
- OAKLEY
- LEKI
- KASK
- JACK WOLFSKIN
- HEAD
- GIRO
- DANIESE
- CRAFT
- CASCO
- BURTON
- BUFF
- ATOMIC
- ARMANDA
- ALPINA

Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

SKIVERLEIH.SERVICE.DEPOT.SHOP

Großer Shop und Skidepot in Seis und auf der Seiser Alm

Riesenauswahl an Helmen und Wintersportzubehör der führenden Marken

Seiser Alm > T. 0471 729 078
Seis am Schlern > T. 0471 706 129

Snowboardkurs für Einheimische

8 Einheiten.

Samstags von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Kursbeginn: 07.12.2013

Langlaufkurs für Einheimische

5 Einheiten.

Samstags von 13.00 bis 15.00 Uhr

klassisch, anschließend von 15.00

Uhr bis 17.00 Uhr Skating.

Kursbeginn: 07.12.2013.

Info und Anmeldung: Skischule Seiseralm. Tel. 0471 727909



Langlaufemotionen bei Vollmond

In der Nacht vom 16. Januar 2014 findet das 8. »Südtirol Moonlight Classic Seiser Alm« statt.

Langlaufskier, Stirnlampen und begeisterte Zuschauer:

Das Langlaufrennen im klassischen Diagonalstil lockt wieder zahlreiche Langlaufwettkämpfer und -fans zu einer ungewöhnlichen Zeit auf die Hochalm.

Über dreihundert Profi- und Hobbylangläufer werden erwartet. Wie in der Vergangenheit wird das Moonlight Classic auch 2014 auf zwei Strecken ausgetragen, die erstmals auf 15 bzw. 30 Kilometer gekürzt wurden, um den Ablauf der Veranstaltung zu verbessern.

Beide Rennstrecken ziehen sich durch die beeindruckende Landschaft vor der nächtlichen Kulisse der Dolomiten Gipfel Schlern, Lang- und Plattkofel, lediglich beleuchtet vom Vollmond und von über 600 Fackeln.

Im Start-Ziel-Areal in Compatsch sorgen vor und nach dem Start um 20.00 Uhr der aus der RTL-Castingshow »Das Supertalent« bekannte »Saraph« mit einer fulminanten Feuershow, die Langlaufveteranen und die Alphornbläser der Seiser Alm für Unterhaltung.

Um 22.00 Uhr findet die Preisverleihung im Zelt neben dem Start-Ziel-Bereich statt – mit Musik und toller Stimmung. Anschließend bringt die Seiser Alm Bahn alle Zuschauer kostenlos zurück ins Tal.

Sportbegeisterte, die an dem Lauf teilnehmen wollen, können sich ab sofort online unter www.moonlightclassic.info anmelden.

Ob Langlaufprofis oder Einsteiger – Europas größte Hochalm hat sich als beliebtes Trainingsgebiet etabliert. Als eine der schneesichersten Regionen Südtirols, mit einem über 80 Kilometer langen, teils vierfach gespurten Loipennetz gilt die Seiser Alm als Eldorado für Nordic Ski.

Das Gebiet ist Teil von Europas größtem Langlaufkarussell, dem Dolomiti NordicSki, mit über 1.300 Kilometer Langlaufloipen.

Seiser Alm Marketing



Foto Andrea Zecchini

Neues Winter-Familienprogramm

Vom 17. bis zum 28. Februar 2014 erwartet die kleinen Gäste in der Ferienregion Seiser Alm erstmals ein abwechslungsreiches Winterprogramm, an dem natürlich auch einheimische Kinder gerne teilnehmen dürfen.

Ausgezeichnet als eines der familienfreundlichsten Skigebiete in den Dolomiten, ist die Ferienregion Seiser Alm prädestiniert für Urlaub mit der ganzen Familie. Leichte bis mittelschwere Pisten, Top-Bergbahnen mit Kindersicherung und zwei Skischulen bilden hier die idealen Rahmenbedingungen für Winterspaß für die ganze Familie.

Damit der Urlaub für Groß und Klein zum vollen Erfolg wird, hat Seiser Alm Marketing zusammen mit den beiden Skischulen auf der Seiser Alm erstmals ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Kinderherzen höherschlagen lässt: Beim neuen Ferienprogramm »Seiser Alm Familienwinter« vom 17. bis zum 28. Februar 2014 lernen kleine Skifahrer und Snowboarder auf der Hexen-Skitour die geheimnisumwitterten Geschichten der Seiser Alm kennen und Skilehrer ermutigen sie zu den ersten Sprüngen im Snowpark. Außerdem nimmt ein Fährtenleser die jungen For-



Helmuth Rier - suedtirolfoto

scher mit auf eine Spurensuche durch den Schnee und bei der Hexen-Olympiade erwarten die Kinder spannende Rätsel und Spiele.

Eine detaillierte Programmübersicht mit Preisangaben ist unter www.seiseralm.it/fw abrufbar. Die Anmeldung erfolgt in den Tourismusbüros der Ferienregion.

Seiser Alm Marketing

KASTELRUTHER SPATZEN-FEST

Das 29. Kastelruther Spatzenfest ist Geschichte

Das Spatzenfest von Oktober ist sicherlich eine der denkwürdigsten Veranstaltungen, die es in Kastelruth je gegeben hat. Ein Wintereinbruch, wie man ihn die letzten Jahrzehnte im Alpenraum nie mehr gesehen hatte, sorgte bei Organisatoren und Fans für allerhand Probleme.

Besonders am Freitag und am Samstag galt es in aller Früh, dem Schneeeindruck, der das Zeltdach zu beschädigen drohte, Herr zu werden. In Windeseile mussten wichtige Entscheidungen getroffen und freiwillige Helfer, besonders der örtlichen Feuerwehren, herbeigetrommelt werden, um die Schäden in Grenzen zu halten. Für das Nachmittagskonzert und die Abendkonzerte erwartete man ja wieder tausende von Spatzenfans aus nah und fern und es stand nicht zuletzt der gute Ruf der Kastelruther Organisatoren auf dem Spiel – ist doch das Spatzenfest landauf landab bekannt für die Superstimmung im Zelt, aber auch für die perfekte Organisation.

Durch das Zusammenhalten des **Sportclubs Kastelruth** samt Präsidenten Stefan Schweigl mit den anderen Vereinen vor Ort, der Gemeindeverwaltung, der Gemeindepolizei, den Carabinieri, den Feuerwehren, dem Weißen Kreuz, Grundeigentümern und Anrainern wurden alle Probleme gemeistert. Das letzte Mal war man 1998 starken Regenfällen ausgesetzt – damals regnete es während des Auf- und Abbaus sowie während des Festes selbst – kein Vergleich jedoch zu den heurigen Wetterkapriolen.

Wer mindestens einmal auf dem Fest in einem der verschiedenen Bereiche freiwillig geholfen hat, weiß, dass es das ist, was das Kastelruther Spatzenfest ausmacht: Der Zusammenhalt, die Freude und der Stolz, gemeinsam etwas Großes zu bewirken, für das man uns über die Landesgrenzen hinaus beneidet. Deshalb gilt der Dank des Organisationskomitees vor allem den unzähligen freiwilligen Helfern, die so jedes Jahr ein Stück »Spatzengeschichte« mitschreiben. Heuer sind jedoch neben dem ASC Kastelruth noch Josef Silbernagl und die für den Zelt-



Helmuth Rier - suedtirolfoto

aufbau, die elektrische Anlage sowie Heizung zuständigen Albert Rungger, Walter Profanter und Walter Tröbinger hervorzuheben, die besonders gefordert waren. Auch die Geduld der »Dorferinnen« und »Dorfer« wurde heuer besonders auf die Probe gestellt, jeder noch so kleine Freiraum wurde als Parkplatz genutzt.

In der Südtiroler Tageszeitung war von einer Krise der Spatzen zu lesen. Allein der Umstand, dass Wetterkapriolen wie heuer und Gesundheitsprobleme von Norbert Rier voriges Jahr so ohne Weiteres weggesteckt werden konnten, zeigt, dass das Spatzenfest lebendig und erfolgreich ist, wie eh und je. Zudem ziehen unsere Spatzen jährlich mehr Südtiroler Fans nach Kastelruth, die einfach nur in gemütlicher Runde feiern und die Stimmung genießen wollen. Sicherlich gehen die finanziellen Einnahmen zurück, die Kosten und bürokratischen Auflagen sind enorm, aber das Spatzenfest ist viel mehr als ein wirtschaftlicher Faktor: Es ist mittlerweile ein fixer Bestandteil der

Geschichte Kastelruths. Viele Einheimische fiebern schon Monate vorher dem Oktober entgegen und freuen sich auf die Gäste und neuen Bekanntschaften aus nah und fern. Zahlreiche öffentliche Investitionen wurden durch die Einnahmen der Feste erst möglich gemacht. Zudem werden die Organisatoren heuer wieder 20.000 Euro für ein öffentliches Projekt in der Gemeinde zur Verfügung stellen, wobei Gemeindeverwaltung, ASC Kastelruth und Spatzen gemeinsam entscheiden, was mit dem Geld getan wird.

Als kleines Zeichen des Dankes sind alle freiwilligen Helfer, Sponsoren, Grundeigentümer herzlich zum Grillfest am 24. Mai 2014 in Telfen beim Getränkemarkt Gross eingeladen, **denn nach dem Fest ist vor dem Fest** und nächstes Jahr gibt es **das große 30-jährige Jubiläumsfest!** Kastelruth und seine Spatzen werden auch dieses einmalige Jubiläum meisterhaft organisieren und gestalten!

*Für das Organisationskomitee
Richard Fill*

KTb
KAUER TRÖBINGER BEIKIRCHER

www.ktb-group.it
info@ktb-group.it



- > Energiezertifikate
- > Planung, Ausschreibung und Bauleitung von Heizungs-, Sanitären- und Lüftungsanlagen
- > Brandschutzplanung

DR.ING. KURT TRÖBINGER: Mobil. 339 129 26 30 | kurt.troeinger@ktb-group.it
I-39040 Kastelruth, Föstlweg 20

LANDWIRTSCHAFTLICHE LEBENSBERATUNG

Neue Koordinatorin

Die Landwirtschaftliche Lebensberatung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation hat eine neue Koordinatorin. Ihr Ziel ist es, den Dienst weiter auszubauen, um ihn immer mehr bäuer-



Nicole Irsara

ste zu reden. Man muss nicht alles alleine schaffen. Die Landwirtschaftliche Lebensberatung ist eine **Beratung im menschlichen Bereich**, die neben der rechtlichen und wirtschaftlichen Beratung auf keinen Fall vernachlässigt werden sollte. Denn, wenn

es den Menschen gut geht, geht es
meist auch dem Betrieb gut.

Aufgabe der Lebensberaterin/des Lebensberaters

Primäre Aufgabe der Lebensberaterin/ des Lebensberaters ist es, mit dem Ratsuchenden die Anliegen zu klären und ihn dabei zu unterstützen, in Eigeninitiative die Probleme anzugehen und zu lösen. Wenn nötig, wird auch auf die bereits bestehenden Institutionen in Südtirol hingewiesen. Die Lebensberater/-innen arbeiten ehrenamtlich und verstärken ihre Tätigkeit mit ständiger Aus- und Weiterbildung. Sie sind zu Verschwiegenheit und Datenschutz verpflichtet.

Ablauf der Beratung

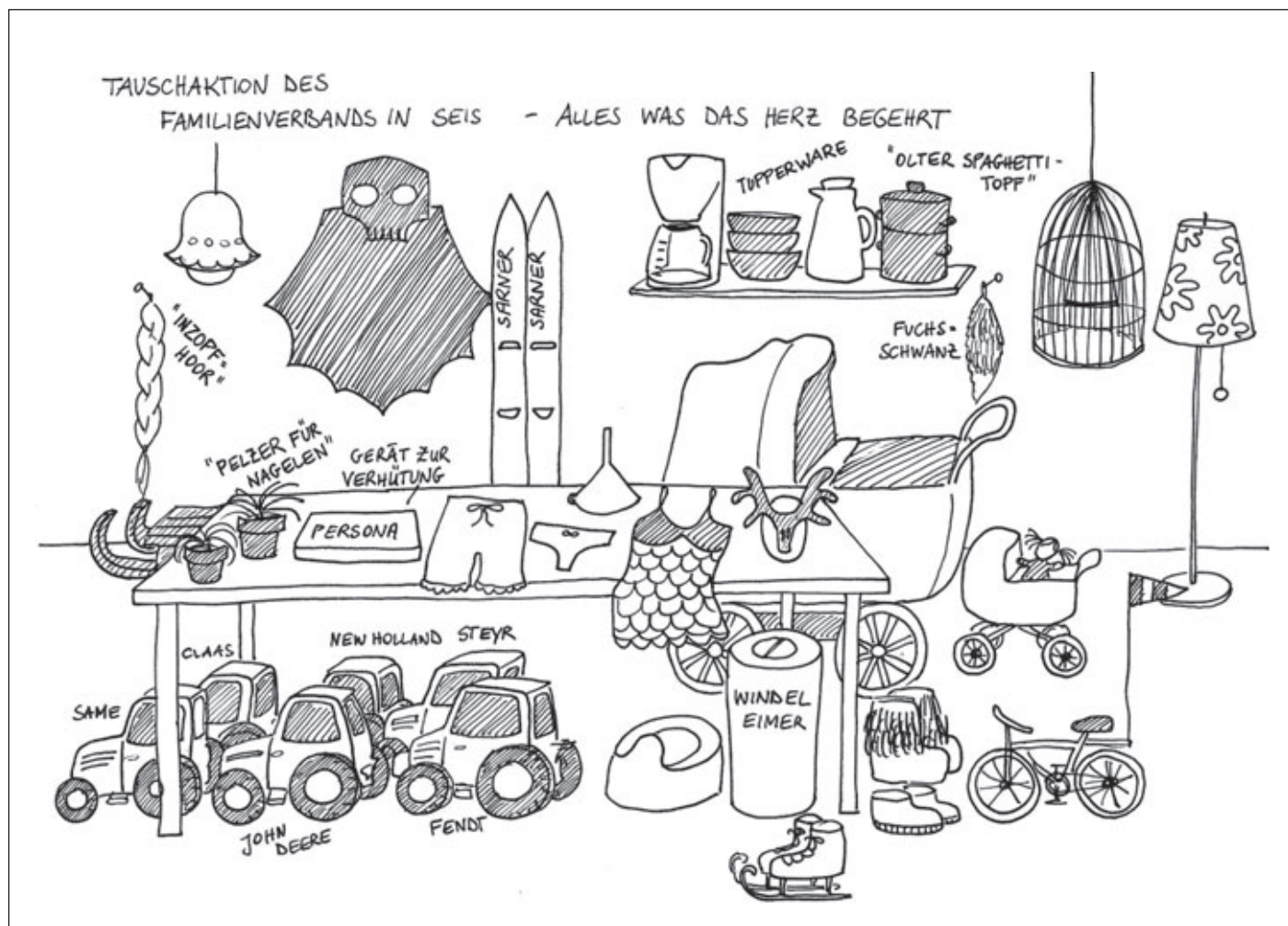
Interessierte können bei der Koordinatorin der Landwirtschaftlichen Lebens-

beratung anrufen. Die Koordinatorin vermittelt eine geeignete Lebensberaterin, die sich dann direkt beim Ratsuchenden meldet und ein Treffen entweder auf dem Hof oder an einem anderen Ort vereinbart. Die Beratungen sind kostenlos und können auch über einen längeren Zeitraum in Anspruch genommen werden. Themen, die am häufigsten genannt werden:

- Krisen in der Partnerschaft und Familie
- Hofübergabe gut meistern
- Streit zwischen Generationen
- Zukunftsperspektiven entwickeln

Kontakt

Die Koordinatorin ist von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter Tel. 0471 999 400 erreichbar.



FEUERWEHR SEIS

35 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Seis

»Um einige Illusionen ärmer, jedoch um sehr viel Erfahrung reicher«, nach 35 Jahren an vorderster Front bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Überraschung war groß, als Erich Mayrl unter einem Vorwand zu seiner Ehrenfeier ins Hotel Enzian gelockt wurde und ihn dort rund 40 Feuerwehrmänner und -frauen mit einem herzlichen Applaus empfingen. Der Anlass war das 35-jährige Jubiläum als Kommandant der Freiwilligen Feuer-

wehr Seis. Es war genau dieser Saal, wo er einst als blutjunger Feuerwehrmann die große Verantwortung für diesen wichtigen Verein übernommen hat. Bei einem schmackhaften Menü kamen die aktiven Feuerwehrkameraden, die Ehrenmitglieder, Bürgermeister Andreas Colli, Gemeindeferent Martin Fill, sowie wir als Familie zu einem feierlichen Abend zusammen. In einem familiären Rahmen wurde Erich mit der Ehrennadel in Gold und zwei Urkunden geehrt.



V.l.n.r.: Erich Mayrl, Bürgermeister Andreas Colli und Martin Fill

Liebe Mitbürger,
auch heuer wieder werden wir, die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Kastelruth, mit unseren Kalendern an Ihre Türen klopfen. Da Ihre Spenden uns ermöglichen, unsere laufenden Kosten abzudecken, möchten wir Ihnen für Ihre Großzügigkeit bereits im Voraus danken.

Ein großer Dank geht auf diesem Wege außerdem an die Raiffeisenkasse Kastelruth, die uns seit Jahren bei unseren Kalenderaktionen finanziell unterstützt.

Im Namen aller Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Kastelruth

Abschnittsinspektor Mayrl Erich



Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Kastelruth | Kastelruth · Seis · Seiser Alm
St. Michael · St. Oswald · Tagusens

2014

Zu den offiziellen Feierlichkeiten gesellten sich bis zur späten Stunde auch alte Geschichten und lustige Anekdoten aus seiner langjährigen Dienstzeit. Livemusik begleitete uns durch den Abend.

Ich als Tochter des Kommandanten, bedanke mich ganz herzlich beim Ausschuss und bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Seis, dass sie sich die Mühe gemacht haben, die Leistung meines Vaters mit solch einer gelungenen Überraschung zu würdigen und diese schöne Feier zu organisieren. Ein besonderer Moment war die Rede von Vizekommandant Natz, der mit seinen ergreifenden Worten die gemeinsame Zeit so treffend beschrieb. Auch möchte ich mich dafür bedanken, dass wir, die Familie, zur Ehrung meines Vaters eingeladen wurden. Von Kindesbeinen an war ich an einen Vater als Feuerwehrhauptmann gewohnt und für mich war es stets logisch, dass er diese vielen, oft schwierigen, Aufgaben meistern muss. Dass sein langjähriger Einsatz nicht als selbstverständlich angesehen werden kann, wurde mir erst an diesem Abend bewusst.

Ein großes Lob und Dank noch einmal allen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben!

*Die Tochter des Kommandanten
der Freiwilligen Feuerwehr Seis,
Dagmar*

MUSIKKAPELLE SEIS

Erfolgreiches Jahr 2013

Auch heuer konnte die Musikkapelle Seis am Schlern bei der jährlichen Generalversammlung Ende Oktober auf ein positives Jahr 2013 zurückblicken.

Den Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete das Muttertagskonzert, das anstelle des traditionellen Osterkonzertes heuer zum ersten Mal veranstaltet wurde. Unter der Leitung von Kapellmeister Michael Vikoler konnte ein anspruchsvolles Programm einstudiert werden. In diesem Rahmen wurden Brigitta Goller und Stefan Perathoner für ihre 25-jährige Tätigkeit und Urban Jaider und Hermann Waldpoth für ihre 15-jährige Tätigkeit geehrt. Gabriel Mauroner, Sara Perathoner, Anita Silbernagl und Michael Gasser wurden bei dieser Feierlichkeit neu in die Kapelle aufgenommen.

Die Musikkapelle gestaltete wieder die Feierlichkeiten der Firmung, der Erstkommunion, der Herz-Jesu-Prozession und des Kirchtages in Seis, sowie die Fronleichnamsprozession in Kastelruth musikalisch mit. Im Sommer unterhielt die Musikkapelle zahlreiche Einheimische und Touristen mit Konzerten am Dorfplatz und organisierte das Fest der Blasmusik im Juli.

Alle zwei Jahre wird im Rahmen der Generalversammlung der Ausschuss der Kapelle neu gewählt.

Obmann Stefan Trocker führt die Musikkapelle nun schon seit sechs Jahren mit sehr viel Fleiß und Einsatz und stellte sich heuer zur Freude der Anwesenden erneut zur Wahl für dieses wichtige Amt. Er wurde mit großer Mehrheit von der Generalversammlung bestätigt. Auch die Ausschussmitglieder Hannes Trocker (Kassier), Angelika Hofer (Notenarchivarin) und Ines Goller (Jugendleiterin) behielten ihre Aufgaben im Ausschuss bei, während Alexander Goller (Vize-Kapellmeister) und Melanie Pardeller (Schriftführerin) neue Ämter übernahmen. Urban Jaider (Vize-Obmann), Markus Goller (Trachtenwart) und Martin Fill (Gerätewart) wurden neu in den Vorstand der Kapelle gewählt, da sich Claudia Schmuck und Margit Pfattner nicht mehr der Wahl stellten. Ihnen sei an dieser Stelle nochmals ein großer



Der neue Ausschuss der Musikkapelle Seis am Schlern: (v.l.vorne) Christian Fill, Ines Goller, Melanie Pardeller, Angelika Hofer, Hannes Trocker, (v.l.hinten) Markus Goller, Stefan Trocker, Alexander Goller, Urban Jaider, Martin Fill

Dank für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Musikkapelle ausgesprochen. Der Stabführer Christian Fill vervollständigt den Ausschuss. Kapellmeister Michael Vikoler wird den Verein für ein weiteres Jahr musikalisch leiten.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde den Musikanten Joachim Goller, Martin Fill, Angelika Hofer und Josef Trocker gratuliert. Sie waren bei allen Proben und Konzerten der Kapelle anwesend und sind somit sicherlich ein Vorbild für viele.

Das wichtigste Anliegen der Musikantinnen und Musikanten bei der Versammlung war das dringend benötigte neue Probelokal. Dieses ist im Vergleich zu den Probelokalen im Rest des Landes in einem sehr schlechten Zustand und entspricht sicherlich nicht

mehr den heutigen Ansprüchen und Standards. Die Musikkapelle hat bereits seit einiger Zeit ein neues Probelokal geplant und hofft nun auf die finanzielle Unterstützung vonseiten der Gemeinde, um dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Die Musikkapelle bietet der Bevölkerung Bücher, die die Geschichte der Kapelle erzählen und Tonträger mit Polkas und Märschen an. Sie können diese bei Interesse von einem unserer Ausschussmitglieder durch eine freiwillige Spende (Bücher) und eine kleinen Gegenleistung (CD) erhalten.

Abschließend gilt ein besonderer Dank allen Gönnern der Musikkapelle Seis, ohne deren Unterstützung viele Vorhaben der Kapelle nicht umsetzbar wären.

Die Schriftführerin Melanie Pardeller

Zahnarztpraxis Andreas M. Wolf, Seis,
bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen
und **wünscht ein gesegnetes Fest**
und **alles Gute für 2014.**



Unsere Weihnachtsferien beginnen am 23.12.2013
ab dem 07. Jänner sind wir wieder für Sie da.

Ihre Fam. Wolf mit Praxisteam

REIT- UND FAHRVEREIN SCHLERN

Aktiver Reitverein

Im Sommer folgen unsere Freizeitpferde auf den saftig grünen Almwiesen dem Ruf der Freiheit, ja, manch eines liebt die Freiheit gar so sehr, dass es sich im Herbst nicht mehr einfangen lässt (und sich ganz einfach in einem Stall seiner eigenen Wahl niederlässt). Denn in der ungemütlichen Jahreszeit – und das wissen auch die Pferde – gönnen wir den treuen Vierbeinern ein trockenes Plätzchen im Stall.

Zwei Jahreszeiten eignen sich zum Reiten daher besonders gut: Im Frühjahr und im Herbst werden Sattel und Zaumzeug eingefettet, die Reitklamotten aus dem Schrank geholt und schon wimmelt es an den Reitplätzen nur so von ehrgeizigen Reitern, die sich auf die großen Turniere vorbereiten wollen. Der Reitclub Schlern hat heuer im Frühjahr mit großer Freude eine Etappe des »Südtirolcup« übernommen. Der Südtirolcup, am 28. April 2013 am Reitplatz Laranz ausgetragen, besteht aus mehreren Etappen (auf ganz Südtirol aufgeteilt) und setzt sich jedes Mal aus Gaudiumturnier, Barrel racing (bekannt als »Fassreiten«) und Pole bending (dem Westernslalom) zusammen. Aufgeteilt in drei Kategorien waren insgesamt 56 Reiter am Start. Walter Peterlunger konnte in der Gesamtwertung dieser Etappe den ersten Platz für sich entscheiden, gefolgt von Konrad Gasslitter und Florian Profanter. Zudem gibt es beim Südtirolcup auch eine Vereinswertung, auf welcher der Reit- und Fahrverein Schlern von den insgesamt sechs beteiligten Reitvereinen (Jensar, Reitverein Hafling, Pferdefreunde Ritten, Pferdefreunde Rosengarten, Araberpferdezucht- und Reitverein) an erster Stelle steht. Erst vor Kurzem (am 27. Oktober 2013) hat der Reitclub Schlern das zweite, bedeutende Turnier in diesem Jahr organisiert: beim alljährlichen Herbstreitturnier verzeichnete der Verein heuer eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl von insgesamt 106 Startern (die dank der Umstellung auf die Winterzeit auch alle pünktlich erschienen). Oliver Nocker konnte den Sieg für sich entscheiden, Claudia Putzer landete auf Platz

zwei und an dritter Stelle – mit nur 29 Hundertstel Abstand – Florian Profanter.

Ein ganz besonderer Grund zur Freude war für den Reitclub die zahlreiche Teilnahme der talentierten Nachwuchstreiter. Insgesamt 15 Teilnehmer in der Kategorie Kinder und 19 Teilnehmer bei der Jugend haben beim Herbstreitturnier unter Beweis gestellt, dass es beim Reiten nicht auf Körpergröße und Kraft ankommt, sondern auf Balance, Geschick und Einfühlungsvermögen. Bei den Kindern waren Maria Gasslitter, Elisa Nocker und Rene Krüger die Bestplatzierten, bei der Jugend Alex Gasslitter, Tina Senoner und Johannes Gasslitter. Da alle Kinder und Jugendliche an diesem Tag eine großartige Leistung erbracht haben, und es beim Reiten sehr oft auf Glück und Tagesverfassung ankommt,



haben natürlich alle einen kleinen Preis erhalten. Mit Freude und Genugtuung blickt der Reitverein auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Nur dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer und Gönner, der Mithilfe von Sponsoren, der Gemeinde und des Tourismusvereines war es dem Reitclub möglich, die vollbrachte Arbeit zu leisten – dafür allen, die uns unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön und auf mit neuem Schwung ins Jahr 2014!

ASC SEISER ALPE



Jahresversammlung

Am Freitag, dem 6. Dezember, wird im Hotel Enzian in Seis die 81. Generalversammlung des Amateur Sportclubs Seiser Alpe stattfinden.

1. Einberufung um 19.30 Uhr
2. Einberufung um 20.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Gedenkminute für die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Ehrung der erfolgreichsten Sportler des ASC Seiser Alpe im Jahr 2013
5. Jahresbericht des Sportclub Vorstandes und der Sektionen
 - a. Tätigkeiten und Schwerpunkte Sportclub
 - b. Jahres-Kassa-Bericht
 - c. Tätigkeiten der Sektionen

d. Neuigkeiten/Projekte rund um den ASC Seiser Alpe

6. Neuwahl des Präsidenten und des Ausschusses

a. Rücktritt des Präsidenten und des Ausschusses

b. Wahl des/r Wahlpräsidenten/in und des/r Stimmzählers/in

c. Neuwahlen der/s Präsidentin/en und des Ausschusses

d. Wahl der Kassarevisoren und des Schiedsgerichts

7. Allfälliges

Anschließend sind alle herzlich zu einem sportlichen Umtrunk und Imbiss eingeladen.

Wir zählen auf eure Teilnahme und freuen uns sehr, wenn ihr aktives Interesse für die zukünftige Entwicklung unseres Amateursportclubs zeigt.

Mit sportlichen Grüßen
Der Präsident Juri Menegot

SCHÜTZEN KASTELRUTH

Aktive Heimatpfleger

Die Tiroler Schützen sehen ihre Verpflichtung nicht nur in volkspolitischen Fragen, sondern eben auch im gelebten Brauchtum und als aktive Heimatpfleger.

Das Jahr geht nun dem Ende zu und im Rahmen unserer Tätigkeit als Schützen der Gemeinde Kastelruth, möchten wir uns einmal mehr ganz herzlich bei allen unterstützenden Mitgliedern der Schützenkompanie bedanken.

Denn nur durch den jährlichen Mitgliedsbeitrag und die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse und Gemeindeverwaltung ist es uns möglich, so manches Projekt zu verwirklichen. In den letzten Jahren wurden einige Wegkreuze und Bildstöcke auf Anregung von Bürgern durch die Schützenkompanie erneuert oder restauriert. Unter anderem jenes oberhalb der »Kotzenloater« oder das Pestkreuz in St. Valentin.

Ein herzliches Dankeschön sei auch an alle gerichtet, die uns mit ihrem handwerklichen Geschick stets unterstützten.

Ein Vergelt's Gott gilt auch allen, die uns bei den verschiedenen Festen immer wieder helfend zur Hand gehen, oder die Tätigkeit der Schützen anderweitig unterstützen.

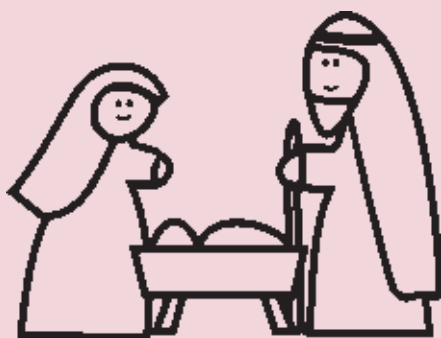
Wer die Schützenkompanie Kastelruth in ihrer Tätigkeit unterstützen möchte, kann dies gerne durch eine freiwillige

Spende oder einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 10,00 Euro auf das Konto der Schützenkompanie Kastelruth IT12N0805623100000300003603 tun.

Wer uns in unsere Tätigkeit auch aktiv unterstützen will und Teil der Schützenkompanie werden möchte, kann sich gerne bei unserem Hauptmann Patrick Trocker telefonisch unter der Nummer 340 2607812 melden.



RUND UM DIE HERBERGE



Besinnliches Beisammensein
mit musikalischer
Umrahmung am
Samstag, den 14.12.2013
um 17.00 Uhr auf dem
Seiser Kirchplatz

Es freuen sich
die Seiser Vereine.

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!*



Als kleines Dankeschön
laden wir unsere Kunden
am 6. Dezember ab 15 Uhr
zu unserer Nikolausfeier
für die Kleinen, und am
14. Dezember ab 9 Uhr
zum Weihnachtspunch ein.

Werte Mitglieder und Kunden,
in den letzten Jahren haben wir es
uns erlaubt, anstatt der Kundengeschenke
den dafür vorgesehenen Betrag einem
wohltätigen Zweck zukommen zu lassen.

Auch heuer möchten wir durch eine
Spende eine Familie im Schlerngebiet
unterstützen und hoffen, dass dadurch
auch für sie Weihnachten zu einem
Fest der Freude wird.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Der Verwaltungsrat und das Team vom



Konsumgenossenschaft Kastelruth
Paniderstr. 24 · Tel. 0471 706 330
www.konsummarkt.com

JUGENDRÄUME

Der neue Ausschuss des Jugendtreffs Insel-Isola in Völs



Ordentliche Mitglieder: Raphael (Präsident), Matthias (Kassier), Aaron, Felix, Tobias, Alex, Jonas. Kooptiertes Mitglied: Michael (fehlt auf dem Foto)

»Kreative Ecke« im Allesclub



Um die erste »Kreative Ecke« Runde im Herbst-Winter abzuschließen, treffen wir uns am Mittwoch, dem 18. Dezember, von 15 bis 18 Uhr, um gemeinsam Gewürzöle und Kräutersalz für den alltäglichen Tafelgebrauch herzustellen.

Die Öle und das Salz eignen sich auch super dafür, um etwas Würze an Freunde zu verschenken!

Anschließend findet ein würzig-weihnachtlicher Umtrunk bei uns im Allesclub statt – alle sind recht herzlich dazu eingeladen!

Alle Infos findet ihr natürlich auch immer ganz aktuell auf unserer Homepage www.jugendbude.it.

Der Kostenbeitrag beträgt für jeden Nachmittag 2 Euro und ihr könnt euch bei Nadia unter 333 1453929 oder nadia@jugendbude.it bis zum Montag vor dem Treffen anmelden. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Music meets People

Wenn kleine Ideen ganz groß werden: Gemeinsame Begeisterung für Musik, Mut zur Herausforderung, einige Instrumente, ein paar Stimmen und eine vage Idee: Das war unser Startkapital. Was wir daraus machen würden, war bei unserem ersten Treffen noch nicht ganz klar. Aber dass wir etwas Großartiges auf die Beine stellen würden, daran bestand kein Zweifel. So ist das Projekt »Music meets People« geboren.

Nach zahlreichen Proben war es am 18. Oktober endlich soweit: Der Stanglerhof in St. Konstantin war der perfekte Ort, um das gemeinsame Projekt in einer packenden Atmosphäre zu präsentieren. Über dreißig Sänger und

Musiker, aus unterschiedlichen Genres und Altersklassen, stellten in verschiedenen Konstellationen ihr musikalisches Können unter Beweis. Quer durch den Musikdschungel führte das zweieinhalbstündige Konzert, wo für jeden Geschmack etwas geboten wurde. Eine besondere Freude bereitete uns und unseren Gästen der Auftritt der Gruppe MitEinAnders, eine Band – zusammengesetzt mit besonderen Menschen – die seit Jahren von der Pustertaler Lebenshilfe gefördert wird. Der Erfolg des Abends und die Begeisterung der Musiker und der Zuhörer bestätigten uns darin, dass das Musikpotenzial auf dem Hochplateau Förderung verdient.

Ein großer Dank gebührt dem Initiator dieses Projektes, Chris Aigner, und Clara und Heiner vom Stanglerhof, die uns mit offenen Armen in ihrem Lokal begrüßt haben.

Ein Extralob geht an Julian der MitEinAnders, den besten Moderator, den wir uns für dieses Projekt nur wünschen konnten – Chapeau!



Geschenkkörbe

Für verschiedenste Anlässe wie Weihnachten, Geburtstage, und sonstige Feiern.

Sie können die Körbe selber zusammenstellen, in den verschiedensten Größen und Preislagen.

Metzgerei Stefan Seis



Das Metzgerei-Stefan-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Tel. 0471 704 249

Körperpflege selbst gemacht für Erwachsene im Allesclub

Der Dezember bietet auch für die Eltern unserer jungen Besucher einen Workshop, indem selbstgemachte Naturprodukte hergestellt werden.

Zahnpasta, Hand- und Fußcremen, Massageöl und Badesalz werden gemeinsam produziert und alle Teilnehmer können die Rezepte mit nachhause nehmen.

Mittwoch, 18.12.2013 im Jugendraum Allesclub in Kastelruth von 20 bis 22 Uhr

Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro und es ist keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Wir danken Paul Plunger vom Hotel Alpenflora für die großzügige Spende zugunsten der freiwilligen HelferInnen des Martinsheimes.

MARTINSHEIM



Patrozinium im Martinsheim

Im Laufe des Jahres finden im Martinsheim immer wieder Feste statt, unter anderem auch das Kirchweihfest zum Martinitag am 11. November.

Der Festtag begann heuer schon am Vormittag in der Kapelle. Dazu waren Grundschüler, begleitet von Veronika, Rosalinde und Helga, ins Haus gekommen. Sie gestalteten gemeinsam mit Pfarrer Albert Pixner, der sich auch

als musikalischer Begleiter auszeichnete, die Messe.

Nach dem festlichen Mittagessen und der gewohnten Mittagsruhe spielte am späteren Nachmittag die »Böhmische« auf. Es wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Außerdem gab's gebratene Kastanien, worüber sich die Heimbewohner besonders freuten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern!



MOSER
TISCHLEREI

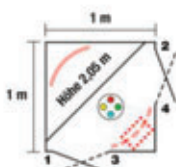
Barbianer Straße 5 | 39040 Barbian
Tel.: 0471/650010 | Handy: 3292307389
Email: info@tischlerei-moser.com | www.tischlerei-moser.com

Einrichtungen, Holztüren und **NEU** Hydrosoft-SAUNA

Hydrosoftes Wohlfühlschwitzen mit bedampfter Wärme im wichtigsten Quadratmeter Ihrer Wohnung!

Was **HYDROSOFT** für Sie macht:

- Gestärktes Immunsystem und aktivierter Stoffwechsel
- Vitalisierung der Fuß- und Wadenmuskulatur
- Rücken-, Becken- und Oberkörpergymnastik
- Schöne Haut, weniger Falten und Cellulite
- Bessere Darm- und Organfunktion
- Gute Nerven und gesunder Schlaf
- Beckenbodenbelebung
- Augen und Ohren



- Muskulatur
- Verbesserter Kreislauf
- Weniger Schnupfen und Husten
- Freie Bronchien und Stimmbänder

Stärkt: Kreislauf, Nerven, Augen, Herz, Nieren, Becken, Atemwege, Rücken, Haut und Immunsystem.

❖ Niedriger Stromanschluss (1,5 KW)!

SENIOREN

Ausflug der Senioren auf die Plose

Am Mittwoch, dem 9. Oktober unternahmen die Senioren von Kastelruth

einen Ausflug auf die Plose. Der Wetterbericht, der die Tage vorher fleißig



beobachtet wurde, sagte für diese Woche nur für den Mittwoch schönes Wetter voraus. Bei der Hinfahrt, sobald die Plose ins Blickfeld kam, sah man, dass es in der Höhe regnete. Als wir jedoch auf Palmschoß ankamen, regnete es nicht mehr. So konnten wir die geplante Wanderung zum Kirchlein auf Freihenbüchel antreten. Nach ungefähr 45 Minuten erreichten wir das Kirchlein. Dort hielten wir eine kurze Andacht. Nachdem das Gruppenfoto gemacht war, genossen wir noch den Ausblick auf Brixen und das Eisacktal. Dann ging es wieder zum Autobus zurück und wir fuhren bis St. Andrä, hinunter wo wir noch beim Gasserhof zu einer Marende einkehrten. Das Wetter meinte es also gut mit uns, denn es regnete erst, als wir wieder in Kastelruth ankamen. So hatten wir wieder einen netten gemütlichen Nachmittag verbracht, den ganz besonders jene genossen, die noch nie auf der Plose waren.

Ein großes Vergelt's Gott sagt der Seniorenclub Seis

- der Gemeindeverwaltung für den großzügigen Jahresbeitrag,
- sowie der Raiffeisenkasse,
- dem Kulturhaus,
- Getränke Gross,
- Bäckerei Burgauner für die Unterstützung mit Kuchen bei unseren Feiern,
- dem Pfarrer Franz für die immer wieder gute und geistliche Begleitung,
- den Bäuerinnen
- und den ständigen Mitarbeitern.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!



ERZÄHLKREIS

So wie's halt damals war in Seis ...
... als unser Leben
noch geprägt war von
religiösen Festen und Bräuchen

Samstag, 07.12.2013
um 14.00 Uhr im Kulturhaus Seis,
Foyer

Es erzählen:

Goller Luisa, *Schmuck Luisa*
Grünberger Walburg, *Penn Walburg*
Malfertheiner Michael, *Felderer Much*
Pallanch Marcello, *Laronzer Marcello*
Rabanser Elisabeth, *Heisn Lis*
Rungger Paula, *Glögglerin*
Seebacher Ludwig, *Seabochoer Lud*

Jung und Alt
sind herzlich eingeladen!

Ein bunter Erzählnachmittag
in Zusammenarbeit von
Pfarrgemeinderat Seis
und Seniorenclub Seis

50 PLUS



www.esperienzapensionati.it

Erfahrene Hände und Köpfe suchen und buchen. Menschen über 50 haben Lebens- und Arbeitserfahrung, die sie häufig gern an andere weitergeben.

Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von

Dienstleistungen anzubieten. Andere Personen wiederum suchen Unterstützung von vertrauenswürdigen Menschen mit Erfahrungen auf ganz unterschiedlichen Gebieten. Diese Internetseite bietet eine Plattform, auf der Angebot und Nachfrage zueinander finden können.

MITGLIEDER AKTION

Jeder Einzelne zählt!

Mit diesem Slogan wendet sich der Landesrettungsverein an alle Südtiroler/-innen, damit sie den Verein mit ihrer Jahresmitgliedschaft beziehungsweise Spende unterstützen. Die Vorteile als Mitglied sind sehr attraktiv, das beweisen die stetig steigenden Mitgliederzahlen.

Für die Basis-Mitgliedschaft »Südtirol« genügen 25 Euro im Jahr, um als Mitglied alle interessanten Vorteile genießen zu können: als Mitglied hat man auf Anfrage Anspruch auf sechs kostenlose Krankentransporte zu sanitären Einrichtungen, weitere Preisnachlässe auf Transporte, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz sowie auf die Anschlussgebühr für ein Haus- oder Mobil-Notruf-Gerät und einen Erste-Hilfe-Grundkurs.

Wer ins Ausland fährt, dem sei die Mitgliedschaft »Weltweit« ans Herz gelegt. Damit sind, mit 60 Euro im Jahr,



der etwaig nötige fachkundige Heimtransport und die Rettungskosten im Ausland sichergestellt. Besonders für

Familien (Gebühr von 98 Euro) ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von Vorteil.

Das Weiße Kreuz wird maßgeblich von rund 2.700 immer einsatzbereiten, freiwilligen Rettungsfachkräften getragen. Ohne sie gäbe es das so gut funktionierende und einmalige System Weißes Kreuz nicht. Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen unseren Freiwilligen zugute. Diese arbeiten in unterschiedlichen Bereichen.

Der Jahresbeitrag kann in der Bank oder bei der Post, über die Homepage <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder in vielen Sektionssitzen des Weißen Kreuzes eingezahlt werden. Weitere Infos unter der Rufnummer 0471 444 310 / – 313 oder mga@wk-cb.bz.it.



Liebe Kathrin,
wir gratulieren dir zu deinem
berufsbegleitenden und mit
Auszeichnung bestandenen
»Master in Ergotherapie«
an der Fachhochschule Campus
Wien.

Deine Familie

- Lebensmittel
- Metzgerei
- Bäckerei
- Konditorei
- Eisenwaren
- Gartenmarkt
- Landwirtschaftsartikel

Mir bringens hoam!

Tel. 0471 706 330

konsum MARKT

LIEFER SERVICE!
NEU
IM SCHLERN-
GEBIET!
Bis zum 31.12.2013
liefern wir GRATIS!

Auslieferung: Dienstag und Freitag Nachmittag
Bestellung: bis maximal 11 Uhr am jeweiligen Auslieferungstag
 Tel. 0471 706 330, Fax: 0471 710 501
info@konsummarkt.com, www.konsummarkt.com

Bearbeitungs- und Transportkosten:
 Bei einem Einkauf bis 49,99 €: 3,-€
 ab 50,00 €: Lieferung **GRATIS!**

KASTELRUTHER MÄNNERQUARTETT

Weihnachtskonzerte

Weihnachtsfrieden, so heißt der Titel einer weiteren CD des Kastelruther Männerquartetts.

Seitdem sich das Kastelruther Männerquartett im Jahre 2008 neu formiert hat, ist dies bereits der dritte Tonträger, der entstanden ist. Durch die Freude am Singen und das Bestreben, ständig etwas Neues zu machen, entstand dieses Jahr die CD »Weihnachtsfrieden«.

Bekannte, aber auch weniger bekannte Lieder, »A capella« gesungen oder begleitet von der Familienmusik Fischnaller aus Lüssen, sind darauf zu hören. Die Musik soll besonders in der Advents- und Weihnachtszeit für eine besinnliche Stimmung sorgen. Abgerundet wird der neue Tonträger durch Instrumentalstücke der Familienmusik



Fischnaller und einigen von uns selbst gespielten Bläserweisen. Begleitet und unterstützt wurden wir bei der Aufnahme durch unsere musi-

kalische Leiterin Verena Gruber, sowie den Aufnahmeleiter Hans Perkhofer. Produziert wird die CD von der Südton OHG des rundum bekannten Sepp Agreiter.

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Um den neuen Tonträger vorzustellen, sind zwei Konzerte mit der Familienmusik Fischnaller aus Lüssen und dem Kastelruther Männerquartett geplant.

• **Am Freitag, dem 27. Dezember 2013, um 16.30 in der Franziskuskirche auf der Seiseralm.**

• **Am Freitag, dem 3. Jänner 2014, um 20.30 in der Pfarrkirche von Kastelruth**

Auf Ihr Kommen freut sich das Kastelruther Männerquartett

Ewald Mahlknecht

BEDENKEN

Philosophieren im Museum

Vom 6. und 7. September 2013 fand im Schulmuseum Tagusens der Gemeinde Kastelruth die Klausurtagung einer kleinen Gruppe von Philosophen statt.

Eine kleine Gruppe von Philosophen (Dr. Ralf Lüfter, Dr. Simon Robert, Dr. Sergiu Kazmierski, Dr. Jürgen Gedinat, Dr. Gino Zaccaria, Dr. Ivo De Genaro und Dr. Anna Maria Engl), die an verschiedenen Universitäten wie Freiburg i. Br., Regensburg, Mailand, Lon-

don und Bozen tätig ist, hat sich im vergangenen Jahr zum ersten Mal im historischen Schulhaus von Tagusens zur gemeinsamen Arbeit getroffen.

Die Atmosphäre des Schulhauses, die Schönheit von Tagusens und das Entgegenkommen der Menschen vor Ort, haben das Bemühen um eine Klärung anstehender Fragen befördert und den Versuch, in Erinnerung an die alten Griechen mit Muße zu philosophieren, mitgetragen.

So fand dann heuer ein zweites Treffen statt.

Neben der Schönheit des Ortes war es vor allem die freundliche Zurückhaltung, die uns sowohl in der Schule als auch bei unseren Wirtsleuten entgegengebracht wurde, die dem Streben nach einem tieferen Nachdenken die angemessene Ruhe und Freiheit gelassen haben.

In jener Zeit, in der die Entwurzelung immer weiter und immer schneller fortschreitet und in der die Steigerung von Effizienz und Gewinn alles und jeden in Anspruch nimmt und seinen Gesetzen unterwirft, kommt kaum noch einer zur



Besinnung. Und gerade um eine solche Besinnung geht es im Schulhaus von Tagusens, wenn dort über die Frage nach den Wurzeln unseres eigenen Denkens nachgedacht wird.

Das, was in dem Schulhaus von Tagusens – nun schon zum zweiten Mal – erarbeitet werden durfte, schlägt sich in den Arbeiten der einzelnen Teilnehmer nieder und findet dort lange hin seinen Nachhall.

*Dr. Ralf Lüfter
Dietenheim (Bruneck)*



BUCHVORSTELLUNG

Schloss Prösels lebt

Mitte Oktober wurde in der Bibliothek Völs das neue Buch über Schloss Prösels von Elmar Perkmann vorgestellt.

Nachdem 1990 zusammen mit dem Künstler Ivo Rossi Sief eine literarische Reise durch die Geschichte von Schloss Prösels in Buchform herausgekommen war, publizierte der Autor 2006 im Auftrag der Gemeinde Völs eine Gedenkschrift zu den 1506 und 1510 in Schloss Prösels abgehaltenen Hexenprozessen. Nun ist »Schloss Prösels lebt!« erschienen, ein Führer der etwas anderen Art: Er vereint akribisch recherchierte Informationen mit literarischen Texten in der Absicht, nicht bloß die Wissbegier des Lesers, der Leserin zufrieden zu stellen, sondern darüber hinaus auch das Herz zu erreichen, das Gemüt, die Sinne und die Emotionen. Viele der Texte ent-

standen nicht an Computer und Schreibtisch, sondern auf traditionelle Weise »vor Ort« mit Stift und Papier. Es war dem Autor ein Anliegen, die Vergangenheit zum Sprechen zu bringen und bröckelnden Mauern eine Stimme zu verleihen.

Die Themenauswahl versucht, diesem Anspruch mit einer bunten Palette von Inhalten gerecht zu werden, die das Konzept des klassischen Schlossführers zu einem Werk erweitern, das Hintergrundinformation liefert und viele Fassetten damaliger Lebenszusammenhänge abdeckt. So ist das Thema Heraldik genauso Gegenstand des



Führers wie die Praxis der Ableistung des Zehnten und das düstere Geschehen rings um die Völser Hexenprozesse.

Der Autor beschreibt sehr anschaulich und lebendig die Burganlage und auch das historische Geschehen. Bibliothekarin Elke Wörndle meinte am Lesungsabend dazu: »Ich konnte beim Lesen dieses Buches

sogar Gerüche wahrnehmen, so lebendig ist es beschrieben«. Die vielen Fotos des Autors mit interessanten Ausschnitten und Details und auch die dargestellten historischen Quellen, werten das Werk zusätzlich auf.

BIBLIOTHEK

Tag der Bibliotheken in Seis

Zu diesem Anlass haben die Ehrenamtlichen in ihre Bibliothek geladen, um gemeinsam diesen Tag in fröhlicher Runde zu begehen.

Unter den angenehmen Sonnenstrahlen wurden vor der Bibliothek von Varena die Tische geschmackvoll dekoriert, worauf das Buffet angerichtet wurde. Rita wurde dazu »verdonnert«, drinnen beim Computer zu sitzen und die Ausleihe zu tätigen. Pünktlich um zehn Uhr waren schon viele Kinder zur Stelle und gar einige Erwachsene fanden sich ein.



Es wurde weniger in den Bücherregalen gestöbert, dafür mehr gespielt, draußen und drinnen, sich unterhalten, angestoßen und getrunken. Gemundet haben besonders die Köstlichkeiten, welche die Ehrenamtlichen und Markus gebracht hatten. Auch die Klänge der wohltuenden Musik, gespielt von Carmen, Romana, Sophie Clara und ihrer Lehrerin Elfriede, luden zu längerem Verweilen ein.

Dank dem guten Zusammenspiel der vielen Ehrenamtlichen in der Bibliothek Seis wurde es ein gelungener Vormittag, den die Beteiligten zu passender Gelegenheit gerne wiederholen möchten.

Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön, sowie unserer Bibliothekarin Petra für ihre Unterstützung.

Karin und Doris

Kastelruther Mundart

Waihnichtn isch zn Geschäft verkemmen.
 Sel findtscha va lauter Schtandtlén dí Kírchtüra bál nimmer.
 Dì Laít rennen ínänder vür und kafn,
 und schenkn Zoíg, des níamed viel nutz,
 schtádt aß sa mítnänder a wía reden tatn.
 Bn inz derhoam ísch no s Chríschkíndl kemmen,
 í láss mr s Waihnichtn net nemmen.

moant L. S.

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

07./08. Dezember	Dr. Lazzari
14./15. Dezember	Dr. Koralus
21./22. Dezember	Dr. Heinmüller
24. Dezember	Dr. Koralus
25./26. Dezember	Dr. Koralus
28./29. Dezember	Dr. Lazzari
31. Dezember	Dr. Lazzari
01. Jänner	Dr. Lazzari
04./05. Jänner	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854

Dr. Lazzari 366 872 9830

Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Tel. 0471 711 011 - 0471 707 631

MO. 8–11.30 Uhr

DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr

MI. 8–11.00, 15.00–17.30 Uhr

DO. 8–10.00, 15.00–17.30 Uhr

FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller,

Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr

DI. 8–11.30 Uhr

MI. 15–19 Uhr

DO. 8–11.30 Uhr

FR. 8–11.30 Uhr

Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr

DI. 15.30–19 Uhr

MI. 8–11.30 Uhr

DO. 15–17.30 Uhr

FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr

DI. 9–11 Uhr

MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr

DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr

FR. 9–11 Uhr

Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt

Dr. Josef Unterthiner

Ufficiale sanitario

Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr

Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432

- 335 593 95 65

E-Mail:

unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und

Sonntag, 10 – 12 Uhr

07./08. Dezember Völs

14./15. Dezember Kastelruth

21./22. Dezember Seis

25./26. Dezember Seis

28./29. Dezember Völs

04./05. Jänner Kastelruth

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì 09.30–12.00

Dienstag – martedì 15.00–17.30

Mittwoch – mercoledì 09.30–12.00

Donnerstag – giovedì 09.30–12.00

Freitag – venerdì 15.00–17.30

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Herzlichen Glückwunsch

Im Namen der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung von Kastelruth gratuliere ich dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Völs am Schlern, **Dr. Arno Kompatscher**, herzlich zur erfolgreichen Wahl in den Südtiroler Landtag.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Andreas Colli
Bürgermeister



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57

39040 Kastelruth – Castelfrotto (BZ)

Tel. 0471 711 141

inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate





Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Oktober 2013** – Elenco delle concessioni edilizie – **ottobre 2013**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
225	03/10/2013	2. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten in der Fraktion Pufels – 2° Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione con tre unità immobiliari nella frazione di Bulla <i>Sporthotel Platz GmbH/Srl, Ligno System KG/Sas d. Sacco Mario & C. – Pufels – Bulla</i>
226	02/10/2013	Erneuerung der Gültigkeit der Frist der Baukonzession Nr. 192/2012-1 vom 23.08.2012, betreffend die Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten bei der »Stampfeter Schwaige« in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 192/2012-1 dd. 23.08.2013, in merito all'esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso la malga »Stampfeter« in località Saltira all'Alpe di Siusi. <i>Rabanser Reinhold – Seiser Alm, Saltria 73 – Alpe di Siusi, Saltria 73</i>
227	02/10/2013	1. Variante für die Sanierung und den Umbau des Wohnhauses in Kastelruth – 1° Variante per il risanamento e la ristrutturazione della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Kager Walter Jakob, Marmsoler Waltraud – Kastelruth, Föstlweg 7 – Castelrotto, Via Föstl 7</i>
228	02/10/2013	Durchführung von internen Umbauarbeiten beim M.A. 1 des Wohnhauses in der Fraktion Seis – Esecuzione di lavori interni presso la P.M. 1 della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Planer Oswald – Seis, Rosengartenstraße 21 – Siusi, Via Catinaccio 21</i>
229	03/10/2013	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael – 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Welponer Gabriela – St. Michael 31/1 – S. Michele 31/1</i>
230	03/10/2013	Umbau des Dachgeschosses als Probelokal für den Kirchenchor Kastelruth beim Gebäude in Kastelruth, im Sinne des Art. 31, Buchstaben c), d) und e) Gesetz Nr. 457/78 – Ristrutturazione del sottotetto come locale delle prove per il Coro parrocchiale di Castelrotto presso il fabbricato a Castelrotto, ai sensi dell' art. 31, lettere c), d) e e) della Legge 457/78 <i>Verein Kirchenchor Kastelruth, Associazione Coro Parrocchiale Castelrotto – Kastelruth, Plattenstraße 16 – Castelrotto, Via Platten 16</i>
231	03/10/2013	Interne Umbauarbeiten und Änderung der Nutzung beim landwirtschaftlichen Wohnhaus beim Hof »Kofler« in der Fraktion Tisens – Esecuzione di lavori di ristrutturazione e cambiamento della destinazione presso la casa rurale del maso »Kofler« nella frazione di Tisana <i>Griesser Christoph – Tisens 26 – Tisana 26</i>
232	03/10/2013	Austausch der Heizanlage, Errichtung eines Pelletslageraumes und Umwidmung des Abstellraumes in Heizraum und Keller als Zubehör zum Wohnhaus in Kastelruth – Sostituzione dell'impianto termico, realizzazione di un vano per il deposito »Pellets« e cambio di destinazione del vano ripostiglio e cantina a pertinenza della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Senoner Florian – Kastelruth, Marinzenweg 30 – Castelrotto, Via Marinzen 30</i>
233	03/10/2013	2. Variante – teilweiser Abbruch, Sanierung und geringfügige Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth – 2. Variante – Demolizione parziale, risanamento e lieve ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Pfaffner Adelgunde – Kastelruth, Paniderstraße 10 – Castelrotto, Via Panider 10</i>
234	03/10/2013	Errichtung einer Überdachung aus Holz beim Zugang zum Gastbetrieb Residence »Amadeus« in Seis – Realizzazione di una tettoia in legno nell'ambito dell'accesso all'esercizio alberghiero »Residence Amadeus« a Siusi <i>Pircher Bruno – Seis, Burgfriedenstraße 31 – Siusi, Via Burgfrieden 31</i>
235	07/10/2013	Abbruch des bestehenden Igloo's bei der Talstation der Umlaufbahn Seis – Seiser Alm und Wiederaufbau mit Erweiterung als Gastbetrieb in der Fraktion Seis – Demolizione dell'esistente »Igloo« presso la stazione a valle della cabinovia Siusi – Alpe di Siusi e ricostruzione con ampliamento di un esercizio alberghiero nella frazione di Siusi <i>Seis-Seiseralm Umlaufbahn AG, Siusi-Alpe di Siusi Cabinovia SpA – Seis, Schlernstraße 39/A – Siusi, Via Sciliar 39/A</i>
236	08/10/2013	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof »Gost« in der Fraktion Tisens – Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso »Gost« nella frazione di Tisana <i>Wörndle Horst – Tisens 7 – Tisana 7</i>
237	08/10/2013	Bau einer Kochhütte in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – Realizzazione di una baita in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Mahlknecht Alois – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
238	08/10/2013	1. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des gastgewerblichen Beherbergungsbetriebes »Hotel Sureghes« in der Fraktion Überwasser – IM SANIERUNGSWEGE – 1° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo »Hotel Sureghes« nella frazione di Oltretorrente – IN SANATORIA <i>Pension Sureghes d. Spisser Alfons & Co. KG/Sas – Überwasser, Setilstraße 5 – Oltretorrente, Via Setil 5</i>
239	09/10/2013	1. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Rosslauf« in Kastelruth – 1° Variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero »Hotel Rosslauf« a Castelrotto <i>Rosslauf OHG/Snc d. Schieder Rita & Co. – Kastelruth, Marinzenweg 37 – Castelrotto, Via Marinzen 37</i>

240	10/10/2013	2. Variante für die Erweiterung und den Umbau des Erdgeschosses und des 1. Stockes sowie für die energetische Sanierung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Hof »Drock« in der Fraktion Pufels – 2° Variante per l'ampliamento del piano terra e del 1° piano e per il risanamento energetico della casa rurale presso il maso »Drock« nella frazione di Bulla <i>Kostner Stefan – Pufels 16 – Bulla 16</i>
241	14/10/2013	Errichtung eines Stadel mit Geräteraum beim »Puciachhof« und Umwidmung der Nutzung des bestehenden Stalles in Autogarage und Geräteraum – IM SANIERUNGSWEGE – Realizzazione di un fienile con vano attrezzi presso il maso »Puciacia« e cambiamento d'uso della stalla esistente in garage e vano attrezzi – IN SANATORIA <i>Prinoth Flavio – Überwasser, Rivesstraße 4 – Oltretorrente, Via Rives 4</i>
242	14/10/2013	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Hotel Ritsch« auf der Seiser Alm, Errichtung einer Tiefgarage – Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Hotel Ritsch« all'Alpe di Siusi, realizzazione di un garage sotterraneo <i>Malfertheiner Kurt, Gasslitter Rita – Seiser Alm, Saltria 16 – Alpe di Siusi, Saltria 16</i>
243	14/10/2013	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – Demolizione e ricostruzione della baita in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Moroder Ivo – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
244	16/10/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses und Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben, in der Wohnbauzone »Wirtsanger« in der Fraktion Seis – Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa, nella zona residenziale »Wirtsanger« nella frazione di Siusi <i>Mair Egon, Stuffer Susanne – Seis, Wirtsanger 17 – Siusi, Wirtsanger 17</i>
245	16/10/2013	Interne Umbauarbeiten im Kellergeschoss und Errichtung eines Vordaches beim Hof »Gstatsch« in der Fraktion St. Valentin – Ristrutturazione interna al piano cantina e realizzazione di un tetto sporgente presso la casa rurale del maso »Gstatsch« nella frazione di S. Valentino <i>Gasslitter Hubert – St. Valentin, Seiser-Alm-Weg 39 – S. Valentino, Via Alpe di Siusi 39</i>
246	16/10/2013	Umschreibung der Baukonzession Nr. 222/2013 vom 30.09.2013, betreffend die Sanierung und die Erweiterung des Dachgeschosses beim Wohnhaus in Pufels – Voltura della concessione edilizia n. 222/2013 dd. 30.09.2013 in merito al risanamento e ampliamento del sottotetto presso la casa di civile abitazione a Bulla <i>Wanker Thomas – Pufels 4 – Bulla 4</i>
247	17/10/2013	1. Variante für die Errichtung einer Skipistenunterführung und einer Remise zur Unterbringung von Pistenpräparierungsgeräten an der Überquerung der Skipiste »Sonne« mit der Pizstraße auf der Seiser Alm – 1° Variante per la realizzazione di un sottopassaggio sotto la pista da sci e realizzazione di un deposito per le macchine battipiste, sull'incrocio della pista da sci »Sole« con la strada Piz all'Alpe di Siusi <i>Funi Piz Bahnen GmbH/Srl – Seiser Alm, Piz 6 – Alpe di Siusi, Piz 6</i>
248	21/10/2013	Durchführung von Auffüll- und Planierungsarbeiten in der Örtlichkeit Albion in der Fraktion Runggaditsch – Esecuzione di lavori di riempimento e spianamento in località Albion nella frazione di Roncadizza <i>Oberrauch Maria Anna, Rier Stefan – Runggaditsch, Pineiesstraße 38 – Roncadizza, Via Pineies 38</i>
249	21/10/2013	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Pitscheiderhof in der Fraktion Pufels – 2° Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso »Pitscheider« nella frazione di Bulla <i>Goller Paul – Pufels 9 – Bulla 9</i>
250	22/10/2013	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Gastbetriebes »Hotel Mezdi« auf der Seiser Alm – 1° Variante per la demolizione e la ricostruzione dell'esercizio alberghiero »Hotel Mezdi« all'Alpe di Siusi <i>Sanoner Bau GmbH/Srl – Seiser Alm, Piz 11 – Alpe di Siusi, Piz 11</i>
251	23/10/2013	Durchführung von Rodungs-, Planierungs- und Auffüllarbeiten beim Hof »Zemmer« in der Fraktion Seis – Esecuzione di lavori di disboscamento, di spianamento e riempimento presso il maso »Zemmer« nella frazione di Siusi <i>Prossliner Florian – Seis, Laranzweg 6 – Siusi, Via Laranz 6</i>
252	28/10/2013	Energetische Sanierung und Erweiterung von drei Wohneinheiten in der Wohnbauzone »Kleinmichl IV« in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento di tre unità immobiliari nella zona residenziale »Kleinmichl IV« a Castelrotto <i>Scherlin Johann, Colli Christine, Mauroner Anton, Sattler Elisabeth – Kastelruth – Castelrotto</i>
253	29/10/2013	1. Variante, betreffend die qualitative Erweiterung des Garni »Dolomites« in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm – 1° Variante in merito all'ampliamento qualitativo del Garni »Dolomites« in località Compatsch all' Alpe di Siusi <i>Giacomuzzi Alessandro – Seiser Alm, Compatsch 16 – Alpe di Siusi, Compatsch 16</i>

Das Lizenzamt informiert:

Der Handelskammerausschuss Bozen hat folgende Termine für die **Saisonschlussverkäufe** festgelegt:

Bezirk Bozen – **Kastelruth**

Winter 2014 15.02.2014 – 29.03.2014

Sommer 2014 16.08.2014 – 27.09.2014

Detaillierte Info's unter: www.handelskammer.bz.it –
Pressemitteilungen & News

L'ufficio licenze informa:

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha determinato i periodi per le vendite di fine stagione come segue:

Distretto di Bolzano – **Castelrotto**

Inverno 2014 15.02.2014 – 29.03.2014

Estate 2014 16.08.2014 – 27.09.2014

Informazioni dettagliate:
www.camcom.bz.it – comunicati stampa & News

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Altersheim Gröden. (Nr. 76/77/2013) Die Übertragung des Führungsdienstes des Alters- und Pflegeheimes S. Durich in St. Ulrich an den Konsortialbetrieb Gröden – Kastelruth wird widerrufen. Die Führung wird ab 1. Jänner 2015 an die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern delegiert.

Casa di Riposo della Val Gardena. (n. 76/77/2013) L'affidamento della gestione della Casa di riposo e Centro di Degenza S. Durich ad Ortisei viene

revocato. La gestione viene delegata alla Comunità comprensoriale di Salto-Sciliar e ha effetto dal 1 gennaio 2015.

Gemeindeaufenthaltsabgabe. (Nr. 78/2013) Der Tourismusverein St. Ulrich hat um die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe für alle Beherbergungskategorien ersucht. Dem Tourismusverband »Val Gardena Gröden Marketing« werden 30% der Einnahmen aus der Erhöhung überwie-

sen. Die Erhöhung hat Wirkung ab dem 1. Jänner 2015.

Imposta comunale di soggiorno. (n. 78/2013) L'Associazione turistica di Ortisei ha richiesto l'aumento dell'imposta di soggiorno comunale per tutte le categorie di esercizi ricettivi. Al consorzio turistico »Val Gardena Gröden Marketing« viene assegnato direttamente il 30% del gettito derivante dall'aumento. L'aumento avrà effetto dal 1 gennaio 2015.

Beschlüsse des Gemeindevausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Schützen Kastelruth. (Nr. 392/2013) Die Räume im Erdgeschoss des ehemaligen Schießstandes, werden an den Verein der Schützenkompanie Kastelruth für Vereinszwecke verliehen.

Compagnia degli Schützen di Castelrotto. (n. 392/2013) I vani al piano terra e al piano superiore dell'ex poligono reale vengono affittati alla compagnia degli Schützen di Castelrotto. Dovranno essere usati esclusivamente per le attività della compagnia.

Carabinieri. (Nr. 393/2013) Anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Carabinieri wird ein Beitrag von 200 Euro für die Errichtung eines Denkmals gewährt.

Carabinieri. (n. 393/2013) In occasione del bicentenario della fondazione dell'Arma dei Carabinieri viene concesso un contributo di 200 Euro.

Einnahmen der Bewilligungen zum Pilzesammeln. (Nr. 399/2013) Für die Bewilligung zum Pilzesammeln muss der Gemeinde eine fixe Gebühr gezahlt werden. Die Einnahmen werden von der Gemeinde für Waldverbesserungsmaßnahmen verwendet. Im Jahr 2012 hat die Gemeinde Kastelruth einen Betrag von 6.119,00 Euro eingenommen. Von diesem Betrag

werden 25% für die Verwaltungstätigkeit abgezogen, der Restbetrag, also 4.589,25 Euro, werden für Waldverbesserungsarbeiten ausgegeben.

Entrate riscosse dalla raccolta dei funghi. (n. 399/2013) Per ottenere le autorizzazioni per la raccolta dei funghi deve essere versato al Comune un contributo fisso. Le entrate vengono utilizzate dal Comune per misure di miglioramento del bosco. Nell'anno 2012 il Comune di Castelrotto ha riscosso un importo di 6.119,00 Euro per la raccolta dei funghi. Da questo importo viene detratto il 25% per l'attività amministrativa e l'importo residuo di 4.589,25 Euro verrà speso per provvedimenti di miglioramento del bosco.

Datennetz Rives-Saltria. (Nr. 412/2013) Der Masterplan für das Gemeindegebiet Kastelruth sieht vor, dass der Bereich Saltria von Compatsch aus für das Glasfaserkabelnetz erschlossen wird. Da sich aber auf der Trasse Pontives-Rives-Saltria auch der Verlauf der Abwasserentsorgung befindet, kann so das Glasfaserkabel über diese Trasse wesentlich kostengünstiger und auch schneller verlegt werden.

Rete dati Rives-Saltria. (n. 412/2013) Il piano »Master« del territorio comunale di Castelrotto prevede il collegamento mediante fibra ottica della zona Saltria all'Alpe di Siusi partendo

dalla zona Compatsch. Dato che sul tratto Pontives-Rives-Saltria si trova anche il percorso della conduttura delle acque reflue, il cavo della fibra ottica potrà essere posato su questo tratto in modo molto più economico e rapido.

Kreisverkehr Telfen. (Nr. 419/2013) Von der Landesverwaltung wurde in Telfen ein Kreisverkehr errichtet, um die Geschwindigkeit des zirkulierenden Verkehrs zu reduzieren. Der Grafiker Simon Moroder wurde mit der Ausarbeitung eines Entwurfes und eines Modells für die Skulptur »Dolomites Unesco World Natural Heritage« und für die künstlerische Gestaltung der Verkehrsinsel beauftragt. Auch die Bauaufsicht bei der Errichtung des Kreisverkehrs wurde ihm übergeben. Die Ausgaben belaufen sich auf 9.350,00 Euro.

Isola spartitraffico Telfen. (n. 419/2013) La Giunta Provinciale ha realizzato una rotatoria a Telfen per ridurre la velocità del traffico circolante. Il grafico Simon Moroder è stato incaricato con l'elaborazione di uno schema e di un modello di una scultura »Dolomites Unesco World Natural Heritage« per la predisposizione artistica dell'isola spartitraffico. Gli è stata affidata anche la direzione dei lavori per la realizzazione dell'isola spartitraffico. I costi ammontano a 9.350,00 Euro.

BÜRGERKARTE

Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen

Sich online anmelden ist einfach

Mit der Bürgerkarte einfach, schnell und sicher zur Anmeldung.

Ab 15. November 2013 können Sie sich mit der Bürgerkarte direkt von Ihrem Computer aus online zur Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung anmelden oder den Antrag auf Anerkennung von Sprachzertifikaten bzw. Studientiteln online stellen.

Der Einstieg ist ganz einfach: persönlichen PINcode eingeben, Dienst für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen wählen und in wenigen Minuten können Sie die Anmeldung online abwickeln.

Die Vorteile liegen auf der Hand: der gesamte relevante Schriftverkehr ist im »Persönlichen Bereich« jederzeit einsehbar. Sie erhalten in Echtzeit eine Empfangsbestätigung und später die offizielle Einladung zur Prüfung. Alle weiteren den Antrag betreffenden Mitteilungen werden in Ihrem persönlichen Bereich zur Verfügung stehen. Bei jeder neuen Mitteilung werden Sie per SMS und per E-Mail benachrichtigt.

5 entscheidende Vorteile der Online-Anmeldung mit der Bürgerkarte

■ Die Anmeldung ist einfach, schnell, transparent und kostenlos: Es genügen eine bereits aktivierte Bürgerkarte und ein Computer.

■ Kein Papier mehr, kein Ausfüllen, Unterzeichnen und Übermitteln von Formularen. Kein Warten auf den Einschreibebrief und keine aufreibende Suche nach dem Einladungsbrief beim Postamt.

■ Sie sparen sich die Eingabe Ihrer persönlichen Daten: das System verwendet jene der Bürgerkarte. Die gewünschte Option anklicken:

- Standardprüfung
 - Anerkennung von Sprachzertifikaten
 - Anerkennung von Studientiteln
- und in wenigen Minuten ist die Anmeldung verschickt.

■ Sobald eine neue Mitteilung im Persönlichen Bereich aufscheint, werden Sie per SMS und per E-Mail benachrichtigt.

■ Einfach mit der Bürgerkarte oder über den eGovernment-Account einsteigen und den Einladungsbrief sowie jegliche sonstige Mitteilung zum eigenen Antrag sofort lesen.

Esami di bi- e trilinguismo

Iscriversi online è semplice e veloce

Con la Carta Servizi l'iscrizione diventa immediata, facile e sicura.

Dal 15 novembre 2013 è possibile iscriversi online agli esami di bi- e trilinguismo. Semplicemente utilizzando la Carta Servizi, si potrà inviare la propria iscrizione (o richiesta di riconoscimento di certificazioni linguistiche o titoli di studio) direttamente dal proprio computer.

L'accesso è estremamente facile: dopo aver inserito il codice PIN personale, scegliendo il servizio dedicato agli esami di bi- e trilinguismo si potrà effettuare l'iscrizione nel giro di pochi minuti direttamente online.



Auch wir
sind in der
Bürgerkarte

Anche noi
siamo nella
Carta Servizi

L'utente ha il vantaggio di trovare tutta la corrispondenza depositata nell'Area Privata e di ricevere in tempo reale non solo la conferma dell'avvenuta iscrizione, ma anche la successiva convocazione all'esame o diverse comunicazioni riguardanti la sua richiesta. Inoltre, ogni volta che un nuovo documento viene depositato nell'Area Privata, l'utente riceve un avviso sia per sms sia per email.

5 grandi vantaggi per chi si iscrive agli esami online utilizzando la Carta Servizi

■ È un metodo facile, veloce, trasparente e del tutto gratuito. Bastano la Carta Servizi attiva e il computer.

■ Niente più carta, moduli da compilare, firmare e spedire! Basta con l'attesa della raccomandata o con le estenuanti ricerche della convocazione presso l'ufficio postale.

■ Non è più necessario inserire i propri dati, poiché il sistema utilizza quelli presenti nella Carta Servizi. È sufficiente scegliere tra

- esame standard
 - riconoscimento di certificazioni linguistiche
 - riconoscimento di titoli di studio
- e in pochi minuti l'iscrizione sarà inviata.

■ Un sms e un'email avvisano l'utente non appena nell'Area Privata è presente una nuova comunicazione.

■ Collegandosi con la Carta Servizi o tramite l'account eGovernment l'utente potrà leggere la lettera di convocazione all'esame e la corrispondenza inerente alla propria richiesta.



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth gibt bekannt, dass durch die Abhaltung der Veranstaltung **Kastelruther Bergweihnacht** der Wochenmarkt verlegt werden muss. Der Wochenmarkt wird im Monat Dezember immer donnerstags auf dem Schulhof der Volksschule Kastelruth abgehalten. Der Zugang für die Schüler ist natürlich gewährt.

Il Sindaco del Comune di Castelrotto rende noto, che a causa della manifestazione **Natale in montagna a Castelrotto** era necessario spostare il mercato settimanale. Il mercato settimanale nel mese di dicembre si svolge come sempre il giovedì sul cortile della scuola elementare Castelrotto. L'accesso degli alunni alla scuola viene garantito.

RUNDSCHREIBEN

Weihnachtsbeleuchtung – Illuminazione natalizia

Gemäß Rundschreiben des Quästors Cat.23/2008/P.A.S.I. vom 12.11.2008, unterliegt das Errichten von Weihnachtsbeleuchtung in der Nähe von Wohngebieten und/oder längs öffentlicher Straßen einer Genehmigung vonseiten des Bürgermeisters.

Der Gemeindeausschuss hat für die Beleuchtung folgende Richtlinien festgelegt:

- dezente Weihnachtsbeleuchtung
- keine farbigen Lampen
- keine blinkenden oder sich bewegendes Lichtelemente
- die Weihnachtsbeleuchtung darf jährlich ab folgenden Terminen in Betrieb sein:
 - ab 23.11. die Beleuchtung, die an den Straßenlampen angebracht wird
 - ab dem 1. Adventsonntag bis 02.02. alle anderen Beleuchtungen

Die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung muss durch eine einfache Meldung dem Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth mitgeteilt werden. Die Meldung soll folgende Angaben enthalten: persönlichen Daten des Melders, Ort, Art und Dauer der Beleuchtung.



Secondo la circolare del Questore Cat. 23/2008/P.A.S.I. del 12.11.2008 per l'allestimento di impianti di illuminazione natalizi in luogo abitato o nelle sue adiacenze o lungo una via pubblica è prevista un'autorizzazione da parte del Sindaco.

La Giunta comunale ha determinato le seguenti direttive:

- illuminazione natalizia decente
- nessun'illuminazione colorata
- nessun elemento d'illuminazione che lampeggiano o si muovono
- l'illuminazione natalizia può essere accesa annualmente a partire dalle seguenti date:
 - dal 23.11. l'illuminazione che viene montata sui lampioni

– dalla prima domenica d'avvento fino al 02.02. tutte le altre illuminazioni
Il montaggio dell'illuminazione natalizia deve essere comunicato al Sindaco del Comune di Castelrotto tramite comunicazione semplice, indicando i dati personali del denunciante, l'uogo, tipo e periodo dell'illuminazione.



Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 1. Dezember 2013 bis 21. April 2014 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages befreit sind.

Il Sindaco rende noto che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del giorno di riposo settimanale obbligatorio nel periodo dal 1 dicembre 2013 fino al 21 aprile 2014.

Öffnungszeiten Recyclinghof Telfen und Fahrplan Restmüll – Weihnachten / Neujahr 2013/2014

Recyclinghof Telfen:

- Dienstag, 24.12. – geöffnet von 07.30 bis 11.00 Uhr – **nur Vormittag**
- 25.12. + 26.12. – geschlossen
- Dienstag, 31.01. – geöffnet von 07.30. bis 11.00 Uhr – **nur Vormittag**
- 01.01.2014 – geschlossen

Restmüllsammlung:

- Am Dienstag, 24.12. wird wie gewohnt die Sammlung vorgenommen.
- Der Dienst von Mittwoch, 25.12. (Fraktionen) wird am Freitag 27.12. ausgeführt
- Am Dienstag, 31.12. wird wie gewohnt die Sammlung vorgenommen
- Der Dienst von Mittwoch, 01.01.14. (Fraktionen) wird am Freitag 03.01.2014 ausgeführt



TERMOTEAAM
HEIZUNG | SANITÄR | LÜFTUNG | WELLNESS | SOLAR

KASTELRUTH · TEL. 0471 705 255
INFO@TERMOTEAAM.COM · WWW.TERMOTEAAM.COM

**WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES
NEUES JAHR!**



**RUNGGER
AUGUST**

MEISTERBETRIEB
IMPRESA
DI MAESTRO
ARTIGIANO





Heizung- und Sanitäranlagen
Feldererweg 5 – 39040 Seis
Tel./Fax 0471 706871
Handy 335 5738379

wünscht frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr
augura Buon Natale e felice Anno Nuovo



GEDANKEN

hoffnung im advent

wie es duftet wie es luftet
fröhlich winkt der kerzenschein
engel laufen durch die gassen
künden an das christkindlein

hast du auch schon aufgeschrieben
was das fest dir sagen will
kleine lügen große lügen
oder schweigst du lieber still

ach so lieblich sind die kleinen
wie sie glauben wie sie warten
wenn sie doch recht lange noch
diese unschuld sich bewahrten

denn sonst können wir schon bald
unser weihnachtsfest vergessen
niemand schaut zur krippe mehr
nur noch auf das weihnachtessen

noch ein engel huscht vorbei
zart als wie ein flügel Schlag
flüstert leise dir ins ohr...
was er dir wohl flüstern mag?

hör nach innen, sei ganz offen
gibt es hoffnung auch für dich
dass die weihnachtliche botschaft
heut noch wahr und wirklich ist?

gott das kind dem wir vertrauen
will auch heut geboren sein
mitten in dein großes sehnen
mitten in dein herz hinein

vero



KLEINANZEIGER

Secondo cuoco, pasticciere unico, pizzaiolo con ottime referenze dei migliori hotel-ristoranti, pasticcerie e pizzerie, **cerca lavoro**.
Tel. 347 8291969

Aiuto cuoco, aiuto pasticciere, pizzaiolo unico con ottime referenze, **cerca lavoro**.
Tel. 389 3164560

Suche **Haushaltshilfe** für privaten Haushalt, einmal pro Woche für 3 Stunden. **Tel. 335 70 41 968**



TOP-Preise!

KLAUSEN, Marktplatz 21
ST. ULRICH, Bahnhofstr. 14
BRIXEN, Fallmerayerstr. 7

-10%

**Info: Büro 0472/838650
Handy 335/8199199
Major Christian (Schuhwaren Lantschner)**

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden



OHG - SNC

consulco

Personalverwaltung - Lohnbuchhaltung
Amministrazione personale - Elaborazione paghe

Eggentalerstraße 23 Via Val d'Ega - 39053 Kardaun - Cardano (BZ)
tel +39 0471/36 50 49 - fax +39 0471/36 50 80 - www.consulco.bz.it - info@consulco.bz.it



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS DEZEMBER COMPLEANNI DEL MESE DI DEZEMBER

- ◆ **Amalia Berton Ved. Sandri**, residente a Castelrotto, nata il 01.12.1927
- ◆ **Paulina Mayrl Schieder (Punt-schied)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 02.12.1933
- ◆ **Barbara Sattler Fill (Johannesburg)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.12.1927
- ◆ **Maria Schgaguler Zemmer (Wiedner-Moidl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 04.12.1928
- ◆ **Georg Karbon (Polzn Jörgl)**, wohnhaft in Velletri (Rom), geb. am 05.12.1927
- ◆ **Theodor Malfertheiner (Malider-Theo)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.12.32
- ◆ **Andreas Goller (Pfanzer-Ander)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.12.1929
- ◆ **Johanna Plankl Wwe. Thomaseth (Niglal)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.12.1923
- ◆ **Paula Karbon Wwe. Rier**, wohnhaft in Seis, geb. am 07.12.1931
- ◆ **Maria Pancheri Wwe. Hell (Pension Hell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.12.1925
- ◆ **Franz Putzer (Treff)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.12.1927
- ◆ **Luisa Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.12.1930
- ◆ **August Franzelin (Radlmoser-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 10.12.1924
- ◆ **Rudolf Rier (Ladinser Rudl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.12.1926

- ◆ **Anton Perathoner (Gasthaus Monte Piz)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 13.12.1920
- ◆ **Gabriela Leitner Wwe. Kuhn**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.12.1921
- ◆ **Julia Rier Wwe. Rabanser**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.12.1932
- ◆ **Alois Wanker**, wohnhaft in Pufels, geb. am 16.12.1933
- ◆ **Hilda Schgaguler Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 20.12.1932
- ◆ **Frieda Thomaseth Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 20.12.1929
- ◆ **Josef Glira**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 20.12.1921
- ◆ **Matilde Planer Wwe. Werkmeister**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.12.1926
- ◆ **Luise Rier Wwe. Mauroner (Zöggele-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.12.1929
- ◆ **Gottfried Trocker**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 23.12.1933
- ◆ **Anton Hofer (Malsiner-Tondl)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 23.12.1929
- ◆ **Raphael Ploner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.12.1931

VERSTORBENE

- † **Prossliner Augusto**, 82 Jahre
- † **Hofer Paul**, 77 Jahre
- † **Pitschieler Silvestro**, 87 Jahre
- † **Giacomuzzi Francesco**, 77 Jahre



GEBURTEN

- ◆ **Myriam Minosse**, geboren am 18.10.2013 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth, Tochter von Fulvia und Franz
- ◆ **Jonas Trojer**, geboren am 22.10.2013 in Brixen
- ◆ **Samuel Fill**, geboren am 27.10.2013 in Brixen, wohnhaft in Lafay 10, Kastelruth
- ◆ **Arthur Putzer**, geboren am 31.10.2013 in Brixen
- ◆ **Rahman Nishad**, nato a Bolzano il 14.11.2013

TRAUUNGEN

- ◆ **Manuela Polli und Manfred Pirhofer** haben am 10.10.2013 in Kastelruth geheiratet
- ◆ **Ruth Benini und Martin Grünberger** haben am 12.10.2013 auf Schloss Prösels geheiratet



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C107394

50%

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie 50% Rabatt auf 1 Paar Skisocken Lurbel.

Presentate questo tagliando alla cassa e avrete lo sconto del 50% su 1 paio di calze da sci Lurbel.

24,95 €

12,50 €

Unmittelbarer Schuhkontakt, keine Falten.
Conforto diretto con la scarpa senza pieghe

Handgelenke ohne drückende Naht.
Senza cuciture rinvagliate a fianco

Weiches, angenehmes Bündchen, schneidet nicht ein.
Polsino confortevole morbido, non taglia

Spitze und Ferse verstärkt.
Punta e tallone rinforzato

PIZBLANC

alpine

St. Ulrich - Ortisei
Kastelruth - Castelrotto

Gemeinde Mitteilung 29-11-13

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
3.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2013
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

STELLUNGNAHME

Von Fahrgenehmigungen und Wanderführern

Zum Bericht der Freiheitlichen »Man erkläre uns bitte den Unterschied« möchte ich schon etwas sagen:

Gemeinderatskollege Goller Patrick schreibt, in seiner so genannten 1. Geschichte, dass ein Landwirt, welcher mit einer regulären Genehmigung zu seiner Schwaige fährt, vonseiten der Behörden »eindeutig ermahnt wurde«.

Ich weiß nicht, was und welche Behörden er damit meint. Tatsache ist jedoch, dass jede Person, welche im Besitz einer Fahrgenehmigung ist, diese auch voll und ganz nutzen kann und darf. Und dies unabhängig davon, ob diese Nutzung einem Kontrollorgan gefällt oder nicht. Da es in den geltenden Verfahrensvorschriften bei der Feststellung und Ahndung von eventuellen Übertretungen der Landschaftsschutzbestimmungen jedoch die Sanktion einer »eindeutigen Ermahnung« nicht gibt, so könnte man, sollte das Geschilderte tatsächlich vorgefallen sein, mit einem »Lächeln« antworten.

2. Geschichte: ein Wanderführer, welcher mit seiner Genehmigung fast die gesamte Alm abfährt und mit keinen Konsequenzen zu rechnen hat.

Da ich den Sachverhalt »Genehmigung für Wanderführer« sehr genau und im Detail kenne, muss ich sagen, dass diese Behauptung in dieser Form schlicht und einfach falsch ist und nicht der Wahrheit entspricht. Ermächtigungen für »fast die gesamte Alm« gibt es meines Wissens nicht!

Ich kenne den Sachverhalt deshalb sehr genau, da ich mich seit längerer Zeit mit den Durchführungsbestimmungen zum landschaftlichen Gebietsplan Seiser Alm auseinandersetze und ständig bemüht bin, vernünftige Verbesserungsvorschläge für unsere Mitbürger einzubringen.

Im spezifischen Fall ist zu sagen, dass Wanderführer – so wie auch eine Reihe von anderen Kategorien – seit Einführung des Landschaftlichen Gebietsplanes DLH Nr. 269/V/81 vom 10. Februar 1992 – Fahrgenehmigungen erhalten konnten und auch haben. Tatsache ist, dass ich in meiner Eigenschaft als Bürgermeister heuer im

Frühjahr die Ausstellung dieser Ermächtigungen untersagt habe. Aufgrund meiner Verweigerung der Ausstellung dieser Ermächtigungen, kam es zu Gesprächen und Einwänden der Antragsteller bei der zuständigen Forstbehörde. In der Folge wurde vom Forstinspektorat Brixen eine »Übergangslösung« vorgeschlagen. Dieser Vorschlag des Amtsdirektors des Forstinspektorates Brixen erscheint im Hinblick auf die künftige Überarbeitung der Bestimmungen sehr ausgeglichen zu sein.

Grundsätzlich bin ich seit Jahren der Überzeugung, dass die derzeit geltenden Bestimmungen des Landschaftsschutzgebietes Seiser Alm dringend überarbeitet und an die heutige Zeit angepasst werden sollten. Ich habe bereits kurz nach meiner Wahl im Spätsommer 2010 und dann 2011 damit begonnen, mit den verschiedenen Interessensvertretern (Bauern, Lieferanten, Hoteliers, Besitzer und Pächter von landwirtschaftlichen Gründen, Mietautofahrern, Tourengehern, Viehhaltern usw.) zu sprechen, um die Schwierigkeiten mit der derzeitigen Regelung aus erster Hand erfahren zu können. Daraufhin brachte ich dieses Thema mit all seinen Verbesserungsvorschlägen in den Gemeinderat, welcher mit Beschluss Nr. 62 vom 06.09.2011 einige, wie ich meine, sehr interessante und für die Betroffenen sehr hilfreiche Vorschläge genehmigt hat. Es liegt in der Natur der Sache, dass es bei diesem sehr heiklen Thema zu einer angeregten Diskussion im Rat und zu bunten Entscheidungen kam. Lobend kann ich an dieser Stelle hervorheben, dass auch Kollege Goller und die Freiheitlichen sich in die Diskussion eingebracht und nach guten Lösungen gesucht haben.

Auch wenn die 1. Landschaftsschutzkommission festgestellt hat, dass die Situation mit der Verkehrsregelung auf der Alm immer absurder wird, so hat sie leider (ich glaube auch aus Unkenntnis des tatsächlichen Sachverhaltes) in ihrer Sitzung Nr. 05/2011 keine Verbesserungsvorschläge des Gemeinderates akzeptiert und sämt-

liche Vorschläge in Bausch und Bogen abgelehnt.

Aufgrund meines darauf folgenden Protestes, hat der Landeshauptmann eine Kommission eingesetzt, welche sich mit den Verbesserungsvorschlägen auseinandersetzen soll. Da ich der Vorsitzende dieser Kommission bin, in welcher auch unser Landwirtschaftsreferent Oswald Karbon und der Präsident des TV Seiser Alm Kurt Malfertheiner neben Vertretern des Landes sitzen haben wir interessante Neuerungen vorgeschlagen, welche auch die Zustimmung der Landesvertreter erhalten haben.

Wenn unser Vorschlag angenommen und von der Landesregierung übernommen wird, so kommen zukünftig wieder viele Kompetenzen an die Gemeinde zurück.

Ich hoffe das sehr, denn viele der derzeitigen Bestimmungen sind für unsere Bürger nicht mehr nachvollziehbar. Ich darf an dieser Stelle nur einige nennen: Wie unverhältnismäßig ist die derzeitige Regelung, wenn im Zuge der Erweiterung eines Hotels tausende von Kubikmetern erweitert werden können, und der Hüttenbesitzer oder Landwirt seine Kochhütte überhaupt nicht, oder nur sehr begrenzt erweitern kann.

Oder lassen sie mich ein anderes Beispiel machen: Wenn eine Altbäuerin, welche jahrzehntelang den Sommer auf der Alm verbracht hat und dabei dort noch eine große Anzahl von Kindern großgezogen hat, nun nicht mehr mit ihrem Fahrzeug auf die Alm zur Schwaige fahren kann, nur weil sie den Hof bereits dem Sohn überschrieben hat, dann stimmt was nicht mit dieser Regelung!

Ich denke aber auch an den einen oder anderen Bürger unserer Gemeinde, der in sehr hohem Alter noch einmal zu einem besonderen Platz auf die Alm fahren möchte, wo keine öffentlichen Verkehrsmittel hinkommen. Auch dies wäre laut Bestimmungen nicht möglich.

Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen und ich könnte noch viele Situationen aufzählen, in welchen man erkennen kann, dass die derzeitigen

Bestimmungen überarbeitet werden sollten.

Bestimmungen, wenn auch im öffentlichen Interesse, die ohne Herz und

Menschlichkeit gemacht und angewandt werden, sind in meinen Augen keine guten Diener der Gesellschaft.

Mir fällt an dieser Stelle ein chine-

sisches Sprichwort ein: »Wer Gesetze schafft, muss streng, wer Gesetze handhabt, milde sein.«

Bürgermeister Andreas Colli

Veranstaltungen Dezember 2013

Do., 05.12.	Seis	15.00	Nikolausumzug
Do., 05.12.	Kastelruth	16.30	Dorfplatz: Nikolausumzug mit Überraschung für die Kleinen
Do., 05.12.	Kastelruth	18.00	Dorfplatz: Showeinlage der »Kastelruther Tiifl«
Fr., 06.12.	Seis	16.00	Eröffungsfeier Eislaufplatz Seis
Fr., 06.12.	Kastelruth	17.00	Dorfplatz: Eröffnung Kastelruther Bergweihnacht
Sa., 07.12.	Kastelruth	17.00	Krampuslauf mit über 900 Krampussen aus Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz
Sa., 07.12.	Kastelruth		Kalenderverkauf der Bauernjugend Kastelruth beim Krampuslauf am Stand der Bauernjugend
So., 08.12.	Seiser Alm	10.00	High Speed Race
So., 08.12.	Kastelruth		Pfarrkirche: Advent unterm Schlern: »Hosch a bissl Zeit für di!?!« (17.00 und 19.30 Uhr)
So., 08.12.	Kastelruth		Kalenderverkauf der Bauernjugend Kastelruth im Anschluss an »Advent unterm Schlern«
Do., 12.12.	Kastelruth	20 Uhr	Zentrum: Engelpost - Ritual zum Loslassen, Mitgestaltet von Rudi Sampt, Anmeldung bei Petra Zampieron 335 84 33 287 oder Johanna Anrather 338 40 64 287
Fr., 13.12.	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Weihnachtsgeschenk mit Kräutern basteln
Fr., 13.12.	Kastelruth		Sportzentrum Telfen: Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen
Sa., 14.12.	Kastelruth	09.30	Weihnachten am Fuße des Schlern: Weihnachtskekse backen
Sa., 14.12.	Kastelruth		Sportzentrum Telfen: Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen
So., 15.12.	Kastelruth		Kalenderverkauf der Bauernjugend Kastelruth am Vormittag auf dem Dorfplatz
So., 15.12.	Seis	13.30 Uhr	Kulturhaus, Weihnachtsfeier der Lebenshilfe Schlern
Mi., 18.12.	Kastelruth	19.30 Uhr	Zentrum: Achtsame Berührung, CranioSakral-Therapie in der Gruppe, Anmeldung bei Johanna Anrather, 338 40 64 287
Sa., 21.12.	Seiser Alm		Seiser Alm Snowpark Opening
Sa., 21.12.	Kastelruth	09.30	Weihnachten am Fuße des Schlern: Weihnachtskekse backen
Di., 24.12.	Seis	16.00	Pfarrkirche: Christmette für Kinder
Di., 24.12.	Kastelruth	22.00	Christmette in der Pfarrkirche mit anschließendem Turmblasen
Di., 24.12.	Seis	22.30	Pfarrkirche: Christmette mit anschließendem Turmblasen
Mi., 25.12.	Seiser Alm	15.00	Christmesse beim Zallinger Kirchlein
Do., 26.12.	Kastelruth		Kalenderverkauf der Bauernjugend Kastelruth am Vormittag auf dem Dorfplatz
Fr., 27.12.	Seiser Alm	16.30	Franziskuskirche Compatsch: Weihnachtskonzert mit dem Kastelruther Männerquartett und der Familienmusik Fischnaller aus Lusen
Sa., 28.12.	Kastelruth	09.30	Weihnachten am Fuße des Schlern: Weihnachtskekse backen
So., 29.12.	Kastelruth	20.30	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit dem »Vocal Brass Ensemble«
Mo., 30.12.	Seis	21.00	Pfarrkirche: Alpenländisches Weihnachtskonzert
Di., 31.12.	Kastelruth	09.00	Neujahrabwünschen der Musikkapelle Kastelruth
Di., 31.12.	Kastelruth	17.00	Fackelumzug der Skischulen mit Musikkapelle und Sportclub sowie Glühweinumtrunk am Dorfplatz
Di., 31.12.	Kastelruth	21.00	Silvesterfeier mit Feuerwerk und Glühweinumtrunk am Dorfplatz mit den »Kastelruther Tiifl«
Di., 31.12.	Seis	22.00	Silvesterparty am Eislaufplatz

Veranstaltungen Jänner 2014

Mi., 01.01.	Seiser Alm	15.00	Neujahrsmesse beim Zallinger Kirchlein
Fr., 03.01.	Kastelruth	17.00	Dorfplatz: Alphornbläser
Sa., 04.01.	Seiser Alm		Fan & Fun mit Denise Karbon und Peter Fill
Sa., 04.01.	Seiser Alm		Compatsch: Weltcup in Naturbahnrodeln
So., 05.01.	Seiser Alm		Compatsch: Weltcup in Naturbahnrodeln
Di., 07.01.	Seis am Schlern	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk

Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich

www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich